

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich Information und Kommunikation



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 09. August 2018
Artikelnummer: 2090420167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

1	Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016	4
1.1	Verlagswesen (WZ 58)	5
1.2	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)	5
1.3	Rundfunkveranstalter (WZ 60)	6
1.4	Telekommunikation (WZ 61)	6
1.5	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)	7
1.6	Informationsdienstleistungen (WZ 63)	7
1.7	Ausgewählte Merkmale	8

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1	Übersicht über die erfassten Merkmale	9
1.2	Ausgewählte Grundzahlen	11
1.3	Ausgewählte Kennzahlen	15

2 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

	Was finde ich wo im Tabellenteil 2?	19
2.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	20
2.2	Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	22
2.3	Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	26
2.4	Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	28
2.5	Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	32

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

	Was finde ich wo im Tabellenteil 3?	34
3.1	Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	36
3.2	Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	37
3.3	Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	39
3.4	Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	43
3.5	Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	47
3.6	Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	49
3.7	Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	51
3.8	Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	55
3.9	Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	59
3.10	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	63
3.11	Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	67
3.12	Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	69

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Hinweise

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität. Weitere Informationen insbesondere zur Methodik beinhaltet der angefügte **Qualitätsbericht**.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen – entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – definiert. Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Des Weiteren wurden ab dem Berichtsjahr 2015 in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016

Bei der Analyse der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist zu berücksichtigen, dass der für ausgewählte Merkmale berechnete Variationskoeffizient ein Maß für die statistische Sicherheit/Unsicherheit der hochgerechneten Ergebnisse darstellt. Je größer der Variationskoeffizient ist, desto unsicherer ist die Qualität des Hochrechnungsergebnisses. Die Ergebnisse der Fehlerrechnung sind im Anhang des Qualitätsberichtes dargestellt.

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse von etwa 18 200 Erhebungseinheiten, die im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation – befragt wurden.

Im Berichtsjahr waren über 123 500 Unternehmen in diesem Abschnitt tätig, davon arbeiteten rund

- 87 500 Unternehmen, mehr als zwei Drittel (70,9 %), in der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie,
- 13 000 Unternehmen (10,5 %) als Informationsdienstleister,
- 10 600 Unternehmen (8,6 %) in der Herstellung, dem Verleih und dem Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder als Verleger von Musik,
- 9 100 Unternehmen (7,3 %) im Verlagswesen,
- 2 900 Unternehmen (2,3 %) in der Telekommunikation und
- 500 Unternehmen (0,4 %) als Rundfunkveranstalter.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Abschnitt J mehr als 1,2 Mill. Personen und erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von fast 265,6 Mrd. Euro.

1.1 Verlagswesen (WZ 58)

Die rund 9 100 Unternehmen im Verlagswesen erzielten einen Gesamtumsatz von über 33,1 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von mehr als 3,6 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Verlegen von Zeitungen wurden rund 11,7 Mill. Euro die höchsten Umsätze je Unternehmen erzielt.

Insgesamt arbeiteten über 183 300 Personen in dieser Wirtschaftsabteilung. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen betrug 95,2 %. Der höchste Anteil war mit 99,1 % beim Verlegen von Zeitungen zu verzeichnen. Im Verlagswesen waren je Unternehmen 20 Personen tätig, in den Zeitungsverlagen dagegen 67 Mitarbeiter.

Der Personalaufwand betrug fast 8,0 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,1 % auf Bruttoentgelte und 15,9 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 20,2 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei durchschnittlich 71,7 %. Zwischen den einzelnen Verlagsbereichen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen mit 80,0 % beim Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen, am niedrigsten war er mit nur 69,0 % beim Sonstigen Verlagswesen (ohne Software).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Verlagswesen 85,2 %.

Im Verlagswesen wurden fast 537,5 Mill. Euro für Bruttoanlageinvestitionen ausgegeben. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz rund zwei Euro investiert.

1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)

Mehr als 10 600 Unternehmen arbeiteten in der Herstellung, dem Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder Verleger von Musik. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 12,3 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von fast 1,2 Mill. Euro erzielt. Über drei Viertel des Gesamtumsatzes (77,3 %) wurde durch die Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb sowie durch Kinos (WZ 59.1) erwirtschaftet.

In der Wirtschaftsabteilung WZ 59 arbeiteten über 74 400 Personen. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 84,6 %. Besonders niedrig war der Anteil mit 55,5 % in der Wirtschaftsunterklasse 59.20.1 (Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen). Am höchsten war der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 96,2 % bei den Kinos (WZ 59.14).

Der Personalaufwand betrug 2,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,8 % auf Bruttoentgelte und 15,2% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Über 6,9 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 75,8 %. Der höchste Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen war mit 89,6 % beim Filmverleih und -vertrieb, ohne Videotheken (WZ 59.13) zu verzeichnen. Besonders niedrig war der Anteil mit 63,7 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik (WZ 59.12).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 74,2 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 758,7 Mill. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich sechs Euro investiert.

1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)

Fast 500 Unternehmen waren als Rundfunkveranstalter tätig. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 10,9 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 23,0 Mill. Euro erzielt. 91,0 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Fernsehveranstalter erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 43 800 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 78,4 % bei den Fernsehveranstaltern. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 99,5 %.

Der Personalaufwand betrug fast 3,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 77,9 % auf Bruttogehälter und 22,1 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Über 10,8 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 77,4 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug bei den Rundfunkveranstaltern 128,6 %.

Die Rundfunkveranstalter investierten 980,1 Mill. Euro. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden somit durchschnittlich neun Euro investiert.

1.4 Telekommunikation (WZ 61)

Rund 2 900 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Telekommunikation. Diese Unternehmen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von über 69,1 Mrd. Euro, das war mehr als ein Viertel (26,5 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Je Unternehmen wurde ein Umsatz von durchschnittlich 24,2 Mill. Euro erwirtschaftet. Über die Hälfte des Gesamtumsatzes (50,2 %) wurde durch Unternehmen mit dem wirtschaftlichen Schwerpunkt leitungsgebundene Telekommunikation (WZ 61.1) erzielt. Der Anteil der Unternehmen deren Schwerpunkt die drahtlose Telekommunikation (WZ 61.2) war, lag bei 30,8 %.

Fast 115 400 Personen arbeiteten im Wirtschaftsbereich Telekommunikation. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei durchschnittlich 97,8 % und war mit 99,5 % im Bereich der leitungsgebundenen Telekommunikation am höchsten.

Der Personalaufwand betrug rund 8,1 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,8 % auf Bruttogehälter und 15,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 44,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 84,6 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 76,2 %.

Bruttoanlageinvestitionen wurden in Höhe von rund 9,7 Mrd. Euro getätigt. Von je 100 Euro Gesamtumsatz wurden damit durchschnittlich 14 Euro investiert.

1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)

Zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie gehören Tätigkeiten wie z. B. Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und Datenverarbeitungsanlagen eines Kunden vor Ort sowie sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.

Die über 87 500 Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von rund 123,7 Mrd. Euro, das ist knapp die Hälfte (46,6 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Damit war die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie der umsatzstärkste Bereich der Information und Kommunikation.

In diesen Unternehmen arbeiteten über 715 400 Personen, das sind 57,7 % der im Wirtschaftsabschnitt J tätigen Personen. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen betrug 87,0 %. Durchschnittlich waren acht Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug 42,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,8 % auf Bruttoentgelte und 15,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 64,7 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 60,3 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 86,7 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 6,0 Mrd. Euro wurden getätigt. Damit wurden von je 100 Euro Gesamtumsatz fast fünf Euro investiert.

1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst u. a. Tätigkeiten wie Datenverarbeitung und Hosting sowie sonstige Tätigkeiten, die der Bereitstellung von Informationen dienen.

Fast 13 000 Unternehmen arbeiteten als Informationsdienstleister. Sie erzielten einen Gesamtumsatz in Höhe von rund 16,5 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 1,3 Mill. Euro erwirtschaftet.

In den Unternehmen aus diesem Wirtschaftsbereich waren rund 108 400 Personen tätig. Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen lag bei 88,3 %. Durchschnittlich waren acht Mitarbeiter je Unternehmen in dieser Wirtschaftsabteilung beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug 4,8 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,0 % auf Bruttoentgelte und 16,0 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 8,7 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 64,4 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 82,0 %.

Die Informationsdienstleister investierten rund 930,8 Mill. Euro. Somit investierten die Unternehmen von je 100 Euro Gesamtumsatz fast 6 Euro.

1.7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	123,5	89,3	34,3
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	265,6	7,8	257,8
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	1 240,7	153,8	1 087,0
Aufwendungen	Mrd. EUR	224,8	4,2	220,6
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	18,9	0,4	18,5

¹ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation ¹		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	123 523	89 267	34 256
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	64 333	60 353	3 980
Personengesellschaften	Anzahl	10 849	6 481	4 369
Kapitalgesellschaften	Anzahl	46 000	20 601	25 399
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	2 341	1 832	508
Niederlassungen	Anzahl	135 471	90 552	44 918
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	265 591 958	7 795 886	257 796 072
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	35 810 163
davon nach Art des Geschäfts:				
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	252 174 711
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	5 621 362
Subventionen	1 000 EUR	8 309 241	52 681	8 256 561
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	1 240 715	153 752	1 086 963
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	356 442
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	128 449	95 070	33 378
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 379
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 112 266	58 682	1 053 584
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	353 063
Auszubildende	Anzahl	.	.	31 774
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	141 699
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	91 197
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	924 165
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	89,6	38,2	96,9
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	32,8
Anteil der weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	33,5
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,0
Anteil der in Teilzeit tätigen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	13,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	8,7
Aufwendungen	1 000 EUR	224 755 790	4 166 181	220 589 608
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	68 811 505	1 400 551	67 410 953
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	58 053 801	1 175 863	56 877 938
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	10 757 704	224 688	10 533 016
davon für:				
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	8 802 887
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 730 129

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	155 944 285	2 765 630	153 178 655
davon für:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	71 454 440
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	10 816 710
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	70 907 505
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	8 703 256	304 001	8 399 255
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	1 233 752
Bestände				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 070 245	285 599	9 784 647
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	10 173 174	317 942	9 855 232
davon:				
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 767 883
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 672 012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	766 613
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	749 538
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 250 150
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 433 682
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	18 891 393	430 199	18 461 194
davon:				
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	11 927 789
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie				
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	11 298 996
Bauten	1 000 EUR	.	.	553 273
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	75 520
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	454 849
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 179 851
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	3 258 655
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	898 704
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	662 970
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 239 684	180 236	2 059 448
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	117 173 713	4 935 044	112 238 669
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	48 362 208	3 534 493	44 827 715

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
Anzahl				
J	Information u. Kommunikation	123 523	1 240 715	1 112 266
58	Verlagswesen	9 053	183 345	174 600
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	7 446	163 281	156 082
58.11	Verlegen von Büchern	1 783	25 062	23 099
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	209	3 750	3 560
58.13	Verlegen von Zeitungen	989	65 930	65 327
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 259	50 287	48 119
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 206	18 251	15 978
58.2	Verlegen von Software	1 607	20 064	18 519
58.21	Verlegen von Computerspielen	98	1 925	1 828
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	1 509	18 139	16 691
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	10 630	74 445	62 962
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 390	65 864	56 988
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 983	33 918	27 474
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 280	4 611	3 344
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	288	2 350	2 127
59.14	Kinos	839	24 986	24 043
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 240	8 581	5 974
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	896	2 189	1 215
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	358	2 068	1 628
59.20.3	Verlegen von Musikalien	986	4 324	3 130
60	Rundfunkveranstalter ⁵	473	43 745	43 532
60.1	Hörfunkveranstalter	267	9 442	9 352
60.2	Fernsehveranstalter	206	34 303	34 180

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²	Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttorentgelte			
1 000 EUR					
265 591 958	68 811 505	58 053 801	155 944 285	18 891 393	J
33 134 961	7 991 048	6 719 928	20 241 633	537 486	58
27 454 929	6 458 874	5 395 023	16 676 885	426 319	58.1
5 041 487	1 152 574	963 156	2 994 394	78 955	58.11
1 015 567	174 749	146 553	700 162	7 159	58.12
11 528 942	2 767 863	2 300 763	7 298 620	201 528	58.13
7 793 979	1 849 640	1 555 444	4 538 730	108 195	58.14
2 074 953	514 049	429 107	1 144 980	30 482	58.19
5 680 033	1 532 173	1 324 905	3 564 748	111 167	58.2
472 852	105 951	90 127	293 370	26 842	58.21
5 207 180	1 426 222	1 234 778	3 271 379	84 325	58.29
12 345 680	2 215 150	1 877 880	6 947 306	758 717	59
9 539 964	1 905 714	1 614 394	5 717 443	679 138	59.1
5 498 951	1 358 719	1 162 188	3 353 339	240 282	59.11
535 490	149 643	125 808	262 522	32 220	59.12
1 939 662	125 260	103 556	1 073 578	233 156	59.13
1 565 861	272 092	222 843	1 028 005	173 480	59.14
2 805 716	309 436	263 486	1 229 862	79 579	59.2
206 346	42 473	35 503	108 305	8 471	59.20.1
1 011 984	115 566	98 681	667 048	13 455	59.20.2
1 587 386	151 397	129 302	454 510	57 654	59.20.3
10 873 469	3 164 150	2 464 299	10 824 327	980 109	60
980 270	501 456	416 251	1 061 516	71 295	60.1
9 893 199	2 662 693	2 048 048	9 762 811	908 814	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
			Anzahl	
61	Telekommunikation	2 856	115 383	112 846
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	453	66 284	65 966
61.2	Drahtlose Telekommunikation	290	18 697	18 392
61.3	Satellitentelekommunikation	56	652	601
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 058	29 750	27 888
61.90.1	Internetserviceprovider	744	8 540	7 786
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 314	21 210	20 102
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	87 535	715 431	622 666
62.01	Programmierungstätigkeiten	37 065	306 637	268 096
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	9 690	41 383	31 163
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	27 375	265 254	236 932
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	31 971	190 945	156 611
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 845	49 840	47 006
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 654	168 009	150 953
63	Informationsdienstleistungen	12 975	108 366	95 660
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 810	67 137	63 560
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 938	38 949	37 323
63.12	Webportale	1 871	28 189	26 237
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	9 165	41 228	32 100
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	909	6 962	6 131
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	8 256	34 267	25 970

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamtumsatz ²	Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	Nr. ¹ der Klassifikation
	insgesamt	darunter Bruttorentgelte			
1 000 EUR					
69 114 589	8 129 254	6 890 638	44 565 002	9 673 561	61
34 711 916	4 769 227	3 986 879	19 624 014	6 133 891	61.1
21 302 949	1 509 128	1 297 715	15 400 578	3 169 380	61.2
386 633	46 755	39 634	275 685	20 623	61.3
12 713 091	1 804 143	1 566 410	9 264 724	349 667	61.9
1 646 601	421 097	363 162	848 874	102 243	61.90.1
11 066 490	1 383 047	1 203 248	8 415 850	247 423	61.90.9
123 672 063	42 509 781	36 066 292	64 679 886	6 010 673	62
49 957 209	17 493 918	14 854 690	23 507 667	1 971 325	62.01
3 634 375	1 286 659	1 079 418	1 558 429	118 456	62.01.1
46 322 834	16 207 259	13 775 272	21 949 238	1 852 869	62.01.9
26 247 042	9 810 477	8 401 721	12 491 941	687 393	62.02
12 149 217	3 363 465	2 802 174	6 911 489	1 249 267	62.03
35 318 595	11 841 920	10 007 708	21 768 788	2 102 688	62.09
16 451 196	4 802 123	4 034 764	8 686 131	930 847	63
12 374 849	3 403 468	2 852 350	6 717 707	819 393	63.1
7 041 540	2 127 360	1 773 502	3 736 883	636 554	63.11
5 333 309	1 276 107	1 078 848	2 980 824	182 839	63.12
4 076 347	1 398 656	1 182 414	1 968 424	111 454	63.9
685 831	339 588	285 639	250 561	7 073	63.91
3 390 515	1 059 068	896 775	1 717 863	104 381	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR	EUR	
J	Information u. Kommunikation	10	2 150	153	52 194
58	Verlagswesen	20	3 660	59	38 487
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	22	3 687	57	34 565
58.11	Verlegen von Büchern	14	2 828	44	41 697
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	18	4 870	34	41 166
58.13	Verlegen von Zeitungen	67	11 653	204	35 219
58.14	Verlegen von Zeitschriften	22	3 450	48	32 325
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	8	941	14	26 857
58.2	Verlegen von Software	12	3 534	69	71 545
58.21	Verlegen von Computerspielen	20	4 821	274	49 306
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	12	3 450	56	73 980
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7	1 161	71	29 826
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8	1 137	81	28 329
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	6	919	40	42 302
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	4	418	25	37 621
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	8	6 741	810	48 677
59.14	Kinos	30	1 867	207	9 269
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	4	1 253	36	44 106
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	2	230	9	29 211
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	6	2 823	38	60 610
59.20.3	Verlegen von Musikalien	4	1 611	58	41 305
60	Rundfunkveranstalter ⁵	92	22 983	2 072	56 609
60.1	Hörfunkveranstalter	35	3 667	267	44 510
60.2	Fernsehveranstalter	167	48 081	4 417	59 919

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassifikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
214 064	15 226	25,9	58,7	7,1	J
180 725	2 932	24,1	61,1	1,6	58
168 145	2 611	23,5	60,7	1,6	58.1
201 159	3 150	22,9	59,4	1,6	58.11
270 819	1 909	17,2	68,9	0,7	58.12
174 866	3 057	24,0	63,3	1,7	58.13
154 989	2 152	23,7	58,2	1,4	58.14
113 687	1 670	24,8	55,2	1,5	58.19
283 101	5 541	27,0	62,8	2,0	58.2
245 683	13 947	22,4	62,0	5,7	58.21
287 071	4 649	27,4	62,8	1,6	58.29
165 836	10 192	17,9	56,3	6,1	59
144 842	10 311	20,0	59,9	7,1	59.1
162 126	7 084	24,7	61,0	4,4	59.11
116 143	6 988	27,9	49,0	6,0	59.12
825 289	99 203	6,5	55,3	12,0	59.13
62 670	6 943	17,4	65,7	11,1	59.14
326 983	9 274	11,0	43,8	2,8	59.2
94 255	3 869	20,6	52,5	4,1	59.20.1
489 403	6 507	11,4	65,9	1,3	59.20.2
367 146	13 335	9,5	28,6	3,6	59.20.3
248 563	22 405	29,1	99,5	9,0	60
103 818	7 551	51,2	108,3	7,3	60.1
288 404	26 494	26,9	98,7	9,2	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je Arbeitnehmer/ -inn
		je Unternehmen			
		Anzahl	1 000 EUR			EUR
61	Telekommunikation	40	24 196	3 387	61 062
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	146	76 708	13 555	60 439
61.2	Drahtlose Telekommunikation	64	73 378	10 917	70 560
61.3	Satellitentelekommunikation	12	6 898	368	65 994
61.9	Sonstige Telekommunikation	14	6 179	170	56 168
61.90.1	Internetserviceprovider	11	2 214	137	46 641
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	16	8 424	188	59 858
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	1 413	69	57 922
62.01	Programmierungstätigkeiten	8	1 348	53	55 408
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	4	375	12	34 637
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	10	1 692	68	58 140
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	6	821	22	53 647
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	18	4 271	439	59 613
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11	2 256	134	66 297
63	Informationsdienstleistungen	8	1 268	72	42 178
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	18	3 248	215	44 877
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	20	3 633	328	47 517
63.12	Webportale	15	2 850	98	41 120
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4	445	12	36 835
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	8	755	8	46 591
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	4	411	13	34 532

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹ der Klassifikation
		Personalaufwand ³	Materialaufwand ⁴	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²			
EUR		%			
598 999	83 838	11,8	64,5	14,0	61
523 685	92 540	13,7	56,5	17,7	61.1
1 139 368	169 511	7,1	72,3	14,9	61.2
592 579	31 608	12,1	71,3	5,3	61.3
427 334	11 754	14,2	72,9	2,8	61.9
192 814	11 973	25,6	51,6	6,2	61.90.1
521 759	11 665	12,5	76,0	2,2	61.90.9
172 864	8 401	34,4	52,3	4,9	62
162 920	6 429	35,0	47,1	3,9	62.01
87 823	2 862	35,4	42,9	3,3	62.01.1
174 636	6 985	35,0	47,4	4,0	62.01.9
137 459	3 600	37,4	47,6	2,6	62.02
243 764	25 066	27,7	56,9	10,3	62.03
210 218	12 515	33,5	61,6	6,0	62.09
151 812	8 590	29,2	52,8	5,7	63
184 321	12 205	27,5	54,3	6,6	63.1
180 790	16 343	30,2	53,1	9,0	63.11
189 201	6 486	23,9	55,9	3,4	63.12
98 873	2 703	34,3	48,3	2,7	63.9
98 515	1 016	49,5	36,5	1,0	63.91
98 945	3 046	31,2	50,7	3,1	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsformen der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X		X	X
Tätige Personen am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Arbeitnehmer/-innen		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	123 523	64 333	10 849	46 000	2 341	135 471
58	Verlagswesen	9 053	2 573	1 459	4 742	279	10 336
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	7 446	2 372	1 256	3 557	260	8 580
58.11	Verlegen von Büchern	1 783	681	224	848	30	1 895
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	209	44	58	104	3	233
58.13	Verlegen von Zeitungen	989	135	363	463	28	1 635
58.14	Verlegen von Zeitschriften	2 259	675	350	1 171	63	2 456
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 206	837	261	972	136	2 362
58.2	Verlegen von Software	1 607	201	203	1 185	19	1 756
58.21	Verlegen von Computerspielen	98	42	2	54	-	98
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	1 509	159	201	1 131	19	1 658
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	10 630	5 448	1 525	3 474	183	11 395
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8 390	4 235	1 118	2 870	167	9 106
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 983	2 966	749	2 160	108	6 295
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 280	883	122	258	17	1 348
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	288	104	33	146	4	339
59.14	Kinos	839	281	214	306	38	1 124
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 240	1 213	407	604	15	2 289
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	896	593	109	188	6	929
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	358	103	116	140	-	363
59.20.3	Verlegen von Musikalien	986	518	183	276	10	997
60	Rundfunkveranstalter ⁵	473	18	115	250	90	623
60.1	Hörfunkveranstalter	267	4	87	114	63	325
60.2	Fernsehveranstalter	206	14	29	136	27	298

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	2 856	1 306	192	1 324	35	4 157
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	453	116	38	292	6	707
61.2	Drahtlose Telekommunikation	290	142	50	96	3	627
61.3	Satellitentelekommunikation	56	15	2	39	-	57
61.9	Sonstige Telekommunikation	2 058	1 034	102	896	26	2 766
61.90.1	Internetserviceprovider	744	347	21	364	12	842
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	1 314	687	81	532	14	1 924
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	87 535	47 827	6 567	31 763	1 378	95 243
62.01	Programmierungstätigkeiten	37 065	20 462	1 959	14 185	460	40 128
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	9 690	6 733	578	2 308	72	10 007
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	27 375	13 730	1 381	11 877	387	30 121
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	31 971	18 793	2 364	10 332	483	34 314
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	2 845	1 630	155	1 028	32	3 229
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 654	6 943	2 088	6 219	404	17 572
63	Informationsdienstleistungen	12 975	7 161	991	4 447	376	13 717
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 810	971	415	2 340	84	4 221
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 938	628	258	1 007	45	2 234
63.12	Webportale	1 871	344	157	1 333	38	1 986
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	9 165	6 189	576	2 107	293	9 496
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	909	613	42	234	21	996
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	8 256	5 577	534	1 874	272	8 500

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³	Arbeitnehmer/ -innen	
			Anzahl			
J	Information u. Kommunikation	265 591 958	1 240 715	128 449	1 112 266	89,6
58	Verlagswesen	33 134 961	183 345	8 744	174 600	95,2
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 454 929	163 281	7 199	156 082	95,6
58.11	Verlegen von Büchern	5 041 487	25 062	1 964	23 099	92,2
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 015 567	3 750	190	3 560	94,9
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 528 942	65 930	603	65 327	99,1
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 793 979	50 287	2 169	48 119	95,7
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 074 953	18 251	2 274	15 978	87,5
58.2	Verlegen von Software	5 680 033	20 064	1 545	18 519	92,3
58.21	Verlegen von Computerspielen	472 852	1 925	97	1 828	95,0
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 207 180	18 139	1 448	16 691	92,0
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 345 680	74 445	11 483	62 962	84,6
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 539 964	65 864	8 876	56 988	86,5
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 498 951	33 918	6 444	27 474	81,0
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	535 490	4 611	1 267	3 344	72,5
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 939 662	2 350	223	2 127	90,5
59.14	Kinos	1 565 861	24 986	943	24 043	96,2
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 805 716	8 581	2 607	5 974	69,6
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	206 346	2 189	974	1 215	55,5
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 011 984	2 068	440	1 628	78,7
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 587 386	4 324	1 193	3 130	72,4
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 873 469	43 745	213	43 532	99,5
60.1	Hörfunkveranstalter	980 270	9 442	90	9 352	99,0
60.2	Fernsehveranstalter	9 893 199	34 303	123	34 180	99,6

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

6 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
	davon				Personal- aufwandes ⁴	Material- aufwandes ⁵	
	Personal- aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing		an den Aufwendungen		
1 000 EUR				%			
224 755 790	68 811 505	155 944 285	8 703 256	84,6	30,6	69,4	J
28 232 681	7 991 048	20 241 633	659 586	85,2	28,3	71,7	58
23 135 760	6 458 874	16 676 885	572 635	84,3	27,9	72,1	58.1
4 146 968	1 152 574	2 994 394	109 167	82,3	27,8	72,2	58.11
874 910	174 749	700 162	16 899	86,1	20,0	80,0	58.12
10 066 483	2 767 863	7 298 620	220 618	87,3	27,5	72,5	58.13
6 388 369	1 849 640	4 538 730	175 409	82,0	29,0	71,0	58.14
1 659 029	514 049	1 144 980	50 543	80,0	31,0	69,0	58.19
5 096 922	1 532 173	3 564 748	86 951	89,7	30,1	69,9	58.2
399 321	105 951	293 370	8 656	84,4	26,5	73,5	58.21
4 697 601	1 426 222	3 271 379	78 295	90,2	30,4	69,6	58.29
9 162 455	2 215 150	6 947 306	465 619	74,2	24,2	75,8	59
7 623 157	1 905 714	5 717 443	427 404	79,9	25,0	75,0	59.1
4 712 058	1 358 719	3 353 339	169 941	85,7	28,8	71,2	59.11
412 165	149 643	262 522	25 353	77,0	36,3	63,7	59.12
1 198 838	125 260	1 073 578	12 677	61,8	10,4	89,6	59.13
1 300 096	272 092	1 028 005	219 433	83,0	20,9	79,1	59.14
1 539 298	309 436	1 229 862	38 215	54,9	20,1	79,9	59.2
150 777	42 473	108 305	11 883	73,1	28,2	71,8	59.20.1
782 614	115 566	667 048	9 854	77,3	14,8	85,2	59.20.2
605 907	151 397	454 510	16 478	38,2	25,0	75,0	59.20.3
13 988 477	3 164 150	10 824 327	294 710	128,6	22,6	77,4	60
1 562 973	501 456	1 061 516	32 851	159,4	32,1	67,9	60.1
12 425 504	2 662 693	9 762 811	261 859	125,6	21,4	78,6	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/ -innen an den tätigen Personen %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/ -innen ³	Arbeitnehmer/ -innen	
			Anzahl			
61	Telekommunikation	69 114 589	115 383	2 538	112 846	97,8
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 711 916	66 284	318	65 966	99,5
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 302 949	18 697	306	18 392	98,4
61.3	Satellitentelekommunikation	386 633	652	52	601	92,0
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 713 091	29 750	1 862	27 888	93,7
61.90.1	Internetserviceprovider	1 646 601	8 540	754	7 786	91,2
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 066 490	21 210	1 108	20 102	94,8
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	123 672 063	715 431	92 765	622 666	87,0
62.01	Programmierungstätigkeiten	49 957 209	306 637	38 541	268 096	87,4
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 634 375	41 383	10 220	31 163	75,3
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	46 322 834	265 254	28 321	236 932	89,3
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	26 247 042	190 945	34 334	156 611	82,0
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 149 217	49 840	2 834	47 006	94,3
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	35 318 595	168 009	17 057	150 953	89,8
63	Informationsdienstleistungen	16 451 196	108 366	12 705	95 660	88,3
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 374 849	67 137	3 578	63 560	94,7
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 041 540	38 949	1 626	37 323	95,8
63.12	Webportale	5 333 309	28 189	1 952	26 237	93,1
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 076 347	41 228	9 128	32 100	77,9
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	685 831	6 962	831	6 131	88,1
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 390 515	34 267	8 297	25 970	75,8

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

4 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

5 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. ¹ der Klassifikation
	davon				Personal- aufwandes ⁴	Material- aufwandes ⁵	
	Personal- aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing		an den Aufwendungen		
1 000 EUR				%			
52 694 255	8 129 254	44 565 002	3 000 747	76,2	15,4	84,6	61
24 393 242	4 769 227	19 624 014	1 925 935	70,3	19,6	80,4	61.1
16 909 706	1 509 128	15 400 578	872 653	79,4	8,9	91,1	61.2
322 440	46 755	275 685	4 802	83,4	14,5	85,5	61.3
11 068 868	1 804 143	9 264 724	197 358	87,1	16,3	83,7	61.9
1 269 971	421 097	848 874	45 542	77,1	33,2	66,8	61.90.1
9 798 897	1 383 047	8 415 850	151 815	88,5	14,1	85,9	61.90.9
107 189 666	42 509 781	64 679 886	3 757 281	86,7	39,7	60,3	62
41 001 585	17 493 918	23 507 667	1 081 061	82,1	42,7	57,3	62.01
2 845 088	1 286 659	1 558 429	115 284	78,3	45,2	54,8	62.01.1
38 156 497	16 207 259	21 949 238	965 777	82,4	42,5	57,5	62.01.9
22 302 419	9 810 477	12 491 941	738 490	85,0	44,0	56,0	62.02
10 274 955	3 363 465	6 911 489	474 553	84,6	32,7	67,3	62.03
33 610 708	11 841 920	21 768 788	1 463 178	95,2	35,2	64,8	62.09
13 488 255	4 802 123	8 686 131	525 313	82,0	35,6	64,4	63
10 121 175	3 403 468	6 717 707	387 393	81,8	33,6	66,4	63.1
5 864 243	2 127 360	3 736 883	287 262	83,3	36,3	63,7	63.11
4 256 931	1 276 107	2 980 824	100 131	79,8	30,0	70,0	63.12
3 367 080	1 398 656	1 968 424	137 920	82,6	41,5	58,5	63.9
590 149	339 588	250 561	23 363	86,0	57,5	42,5	63.91
2 776 930	1 059 068	1 717 863	114 558	81,9	38,1	61,9	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
J	Information u. Kommunikation	1 112 266	58 053 801	10 757 704	68 811 505	15,6
58	Verlagswesen	174 600	6 719 928	1 271 120	7 991 048	15,9
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	156 082	5 395 023	1 063 851	6 458 874	16,5
58.11	Verlegen von Büchern	23 099	963 156	189 418	1 152 574	16,4
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 560	146 553	28 196	174 749	16,1
58.13	Verlegen von Zeitungen	65 327	2 300 763	467 100	2 767 863	16,9
58.14	Verlegen von Zeitschriften	48 119	1 555 444	294 196	1 849 640	15,9
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15 978	429 107	84 941	514 049	16,5
58.2	Verlegen von Software	18 519	1 324 905	207 269	1 532 173	13,5
58.21	Verlegen von Computerspielen	1 828	90 127	15 825	105 951	14,9
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	16 691	1 234 778	191 444	1 426 222	13,4
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	62 962	1 877 880	337 270	2 215 150	15,2
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	56 988	1 614 394	291 319	1 905 714	15,3
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	27 474	1 162 188	196 531	1 358 719	14,5
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 344	125 808	23 835	149 643	15,9
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 127	103 556	21 704	125 260	17,3
59.14	Kinos	24 043	222 843	49 249	272 092	18,1
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5 974	263 486	45 950	309 436	14,8
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 215	35 503	6 970	42 473	16,4
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 628	98 681	16 885	115 566	14,6
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 130	129 302	22 095	151 397	14,6
60	Rundfunkveranstalter ⁵	43 532	2 464 299	699 851	3 164 150	22,1
60.1	Hörfunkveranstalter	9 352	416 251	85 205	501 456	17,0
60.2	Fernsehveranstalter	34 180	2 048 048	614 646	2 662 693	23,1

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.3 Arbeitnehmer und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	112 846	6 890 638	1 238 616	8 129 254	15,2
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	65 966	3 986 879	782 348	4 769 227	16,4
61.2	Drahtlose Telekommunikation	18 392	1 297 715	211 413	1 509 128	14,0
61.3	Satellitentelekommunikation	601	39 634	7 121	46 755	15,2
61.9	Sonstige Telekommunikation	27 888	1 566 410	237 734	1 804 143	13,2
61.90.1	Internetserviceprovider	7 786	363 162	57 935	421 097	13,8
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	20 102	1 203 248	179 799	1 383 047	13,0
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	622 666	36 066 292	6 443 488	42 509 781	15,2
62.01	Programmierungstätigkeiten	268 096	14 854 690	2 639 228	17 493 918	15,1
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	31 163	1 079 418	207 241	1 286 659	16,1
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	236 932	13 775 272	2 431 988	16 207 259	15,0
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	156 611	8 401 721	1 408 756	9 810 477	14,4
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	47 006	2 802 174	561 291	3 363 465	16,7
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	150 953	10 007 708	1 834 212	11 841 920	15,5
63	Informationsdienstleistungen	95 660	4 034 764	767 359	4 802 123	16,0
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63 560	2 852 350	551 118	3 403 468	16,2
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	37 323	1 773 502	353 858	2 127 360	16,6
63.12	Webportale	26 237	1 078 848	197 260	1 276 107	15,5
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	32 100	1 182 414	216 241	1 398 656	15,5
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	6 131	285 639	53 949	339 588	15,9
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	25 970	896 775	162 292	1 059 068	15,3

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation	265 591 958	10 070 245	10 173 174	155 944 285
58	Verlagswesen	33 134 961	1 496 390	1 517 187	20 241 633
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	27 454 929	1 377 069	1 389 747	16 676 885
58.11	Verlegen von Büchern	5 041 487	980 170	996 983	2 994 394
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 015 567	8 178	8 324	700 162
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 528 942	60 282	65 005	7 298 620
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 793 979	202 269	188 266	4 538 730
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	2 074 953	126 169	131 168	1 144 980
58.2	Verlegen von Software	5 680 033	119 320	127 440	3 564 748
58.21	Verlegen von Computerspielen	472 852	3 976	4 557	293 370
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 207 180	115 345	122 884	3 271 379
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	12 345 680	886 195	855 499	6 947 306
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 539 964	788 187	755 331	5 717 443
59.11	Herstellung von Filmen, Videofilmen u. Fernsehprogrammen	5 498 951	617 273	628 785	3 353 339
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	535 490	18 579	21 877	262 522
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 939 662	134 401	88 296	1 073 578
59.14	Kinos	1 565 861	17 934	16 373	1 028 005
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 805 716	98 008	100 168	1 229 862
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	206 346	11 220	8 881	108 305
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 011 984	41 907	40 420	667 048
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 587 386	44 880	50 868	454 510
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 873 469	1 844 335	1 632 591	10 824 327
60.1	Hörfunkveranstalter	980 270	64 689	56 561	1 061 516
60.2	Fernsehveranstalter	9 893 199	1 779 645	1 576 030	9 762 811

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

5 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
18 891 393	2 239 684	8 309 241	117 173 713	48 362 208	J
537 486	322 588	15 495	12 667 046	4 675 998	58
426 319	285 841	12 883	10 545 764	4 086 889	58.1
78 955	47 365	4 097	2 022 193	869 619	58.11
7 159	13 708	-	301 844	127 095	58.12
201 528	135 389	7 982	4 111 170	1 343 307	58.13
108 195	70 560	532	3 191 795	1 342 155	58.14
30 482	18 819	272	918 762	404 714	58.19
111 167	36 748	2 612	2 121 283	589 109	58.2
26 842	5 495	14	188 970	83 019	58.21
84 325	31 252	2 597	1 932 313	506 090	58.29
758 717	122 105	48 172	5 364 144	3 148 994	59
679 138	99 085	47 875	3 807 692	1 901 979	59.1
240 282	54 839	29 744	2 188 272	829 553	59.11
32 220	6 866	2 689	276 865	127 222	59.12
233 156	10 132	8 862	826 835	701 575	59.13
173 480	27 249	6 581	515 721	243 629	59.14
79 579	23 020	297	1 556 451	1 247 015	59.2
8 471	3 624	187	92 277	49 804	59.20.1
13 455	11 265	49	332 524	216 958	59.20.2
57 654	8 130	61	1 131 651	980 253	59.20.3
980 109	77 505	8 112 312	7 880 150	4 716 001	60
71 295	18 320	826 198	719 606	218 149	60.1
908 814	59 186	7 286 113	7 160 545	4 497 851	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bestände insgesamt ³		Materialaufwand ⁴
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	69 114 589	1 160 907	922 382	44 565 002
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 711 916	570 212	319 735	19 624 014
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 302 949	277 284	270 781	15 400 578
61.3	Satellitentelekommunikation	386 633	28 975	32 465	275 685
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 713 091	284 435	299 400	9 264 724
61.90.1	Internetserviceprovider	1 646 601	14 337	25 933	848 874
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	11 066 490	270 099	273 467	8 415 850
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	123 672 063	4 282 266	4 709 287	64 679 886
62.01	Programmierungstätigkeiten	49 957 209	1 805 659	2 008 618	23 507 667
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	3 634 375	71 516	75 270	1 558 429
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	46 322 834	1 734 143	1 933 349	21 949 238
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	26 247 042	925 030	991 170	12 491 941
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 149 217	451 086	555 942	6 911 489
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	35 318 595	1 100 492	1 153 557	21 768 788
63	Informationsdienstleistungen	16 451 196	400 153	536 228	8 686 131
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 374 849	204 949	310 119	6 717 707
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	7 041 540	131 810	243 767	3 736 883
63.12	Webportale	5 333 309	73 140	66 352	2 980 824
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	4 076 347	195 203	226 109	1 968 424
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	685 831	1 160	2 659	250 561
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	3 390 515	194 044	223 450	1 717 863

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

4 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
9 673 561	120 289	41 915	24 626 925	16 497 671	61
6 133 891	21 746	18 919	15 200 086	10 430 859	61.1
3 169 380	40 442	833	5 865 865	4 356 736	61.2
20 623	1 672	39	112 813	66 058	61.3
349 667	56 429	22 125	3 448 161	1 644 018	61.9
102 243	21 907	21 414	811 340	390 243	61.90.1
247 423	34 522	711	2 636 821	1 253 774	61.90.9
6 010 673	1 385 202	78 575	58 806 380	16 296 599	62
1 971 325	770 345	64 326	26 349 473	8 855 555	62.01
118 456	48 300	1 871	2 079 289	792 630	62.01.1
1 852 869	722 045	62 455	24 270 184	8 062 924	62.01.9
687 393	308 413	6 016	13 589 055	3 778 578	62.02
1 249 267	67 601	1 969	5 346 583	1 983 117	62.03
2 102 688	238 844	6 264	13 521 270	1 679 350	62.09
930 847	211 993	12 774	7 829 067	3 026 944	63
819 393	153 425	3 341	5 724 870	2 321 402	63.1
636 554	94 234	2 769	3 403 021	1 275 660	63.11
182 839	59 191	572	2 321 849	1 045 742	63.12
111 454	58 568	9 433	2 104 198	705 542	63.9
7 073	2 389	264	434 746	95 158	63.91
104 381	56 179	9 169	1 669 451	610 383	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Gesamt- umsatz ¹	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹ von ... bis unter ... EUR						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	123 523	265 591 958	8 309 241	1 240 715	1 112 266
davon:						
2	unter 250 000	89 267	7 795 886	52 681	153 752	58 682
3	250 000 - 1 Mill.	18 584	9 655 269	39 088	121 259	102 458
4	1 Mill. und mehr	15 672	248 140 803	8 217 472	965 704	951 126
Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	J - Information und Kommunikation ⁴	123 523	265 591 958	8 309 241	1 240 715	1 112 266
davon:						
2	1	58 150	7 506 567	3 282	58 150	3 306
3	2 - 9	49 080	17 527 375	52 121	172 156	114 397
4	10 - 19	7 766	12 441 397	48 233	106 076	97 183
5	20 - 49	5 119	22 292 516	50 390	152 768	148 089
6	50 - 249	2 841	54 834 679	118 566	282 819	281 067
7	250 und mehr	567	150 989 425	8 036 650	468 746	468 224

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2 Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen insgesamt

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt J

insgesamt	Aufwendungen			Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
	davon					
	Personal- aufwand ²	Materialaufwand ³				
zusammen		darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹ von ... bis unter ... EUR

224 755 790	68 811 505	155 944 285	8 703 256	18 891 393	2 239 684	1
4 166 181	1 400 551	2 765 630	304 001	430 199	180 236	2
8 031 051	3 777 118	4 253 934	360 916	327 180	164 945	3
212 558 557	63 633 836	148 924 721	8 038 339	18 134 015	1 894 503	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

224 755 790	68 811 505	155 944 285	8 703 256	18 891 393	2 239 684	1
3 846 770	252 763	3 594 007	173 472	331 161	134 424	2
13 375 789	4 358 713	9 017 076	563 711	633 716	284 805	3
10 775 222	4 580 691	6 194 531	443 387	1 182 012	181 839	4
20 198 020	8 244 283	11 953 737	751 963	1 019 185	299 655	5
47 254 359	16 278 281	30 976 078	1 383 372	2 729 488	529 780	6
129 305 629	35 096 773	94 208 856	5 387 351	12 995 833	809 182	7

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsformen der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)		X				X		X	X			X
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
davon nach Art des Geschäfts:												
betriebstypische Geschäftstätigkeit		X										
nicht betriebstypische Nebengeschäfte		X										
Tätige Personen am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Arbeitnehmer/-innen			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit tätig				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
Gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
Übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	34 256	3 980	4 369	25 399	508	44 918
58	Verlagswesen	4 380	472	996	2 808	104	5 575
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 621	445	890	2 183	104	4 704
58.11	Verlegen von Büchern	732	160	112	442	17	840
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	133	9	55	67	3	156
58.13	Verlegen von Zeitungen	706	30	310	358	8	1 335
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 238	137	229	840	32	1 425
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	813	109	184	476	44	949
58.2	Verlegen von Software	759	28	106	625	-	871
58.21	Verlegen von Computerspielen	50	1	1	48	-	50
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	709	27	105	578	-	821
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 169	487	646	2 000	37	3 705
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 654	417	494	1 709	35	3 155
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 705	217	270	1 189	29	1 908
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	224	41	35	146	2	263
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	149	16	17	116	-	159
59.14	Kinos	577	143	173	257	3	825
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	515	70	151	291	2	550
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	153	35	33	84	1	172
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	124	9	11	104	-	128
59.20.3	Verlegen von Musikalien	238	26	108	103	1	250
60	Rundfunkveranstalter ⁵	366	1	109	193	63	512
60.1	Hörfunkveranstalter	223	-	85	86	52	276
60.2	Fernsehveranstalter	143	1	24	107	11	235

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
61	Telekommunikation	1 285	156	113	1 006	10	2 512
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	316	12	26	273	4	570
61.2	Drahtlose Telekommunikation	103	14	12	77	-	440
61.3	Satellitentelekommunikation	38	2	1	35	-	39
61.9	Sonstige Telekommunikation	829	128	73	621	6	1 463
61.90.1	Internetserviceprovider	298	40	19	234	5	355
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	530	88	55	386	1	1 109
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22 051	2 397	2 185	17 242	226	28 951
62.01	Programmierungstätigkeiten	9 090	587	866	7 574	63	11 772
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 456	155	194	1 107	-	1 696
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	7 635	432	673	6 467	63	10 077
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 128	888	909	5 310	22	9 182
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	927	92	71	740	25	1 243
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	4 905	830	339	3 619	117	6 755
63	Informationsdienstleistungen	3 005	467	320	2 150	68	3 663
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 647	156	140	1 325	27	2 024
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	863	53	87	709	14	1 150
63.12	Webportale	784	102	53	616	13	874
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 358	311	180	825	41	1 639
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	193	19	36	131	8	280
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 165	293	144	694	34	1 359

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation	257 796 072	35 810 163	252 174 711	5 621 362
58	Verlagswesen	32 687 151	2 223 024	31 571 417	1 115 734
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 086 124	1 441 803	26 012 115	1 074 009
58.11	Verlegen von Büchern	4 947 467	543 617	4 786 076	161 391
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 009 498	6 417	989 893	19 606
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 489 705	74 637	10 873 870	615 835
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 685 868	510 462	7 429 397	256 470
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 953 586	306 670	1 932 879	20 707
58.2	Verlegen von Software	5 601 027	781 221	5 559 301	41 725
58.21	Verlegen von Computerspielen	469 370	204 232	462 807	6 563
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 131 656	576 989	5 096 494	35 162
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 769 625	952 295	11 512 945	256 680
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 077 734	666 810	8 880 732	197 002
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 158 211	330 417	5 058 916	99 295
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	458 800	98 239	455 669	3 131
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 927 935	236 699	1 868 503	59 432
59.14	Kinos	1 532 788	1 455	1 497 643	35 145
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 691 891	285 485	2 632 213	59 678
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	158 186	24 842	156 304	1 882
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994 229	130 446	982 613	11 616
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 539 476	130 196	1 493 296	46 180
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 860 797	351 462	10 160 914	699 884
60.1	Hörfunkveranstalter	975 954	24 136	886 707	89 247
60.2	Fernsehveranstalter	9 884 843	327 326	9 274 206	610 637

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz			
		insgesamt ²	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
				betriebs- typische Geschäfts- tätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	68 967 095	2 664 048	67 413 965	1 553 130
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 698 342	1 016 740	33 932 550	765 792
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 288 882	245 662	20 670 172	618 710
61.3	Satellitentelekommunikation	385 558	83 464	377 949	7 609
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 594 314	1 318 182	12 433 295	161 019
61.90.1	Internetserviceprovider	1 601 195	140 901	1 568 321	32 874
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	10 993 119	1 177 281	10 864 974	128 145
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	117 749 866	26 655 257	116 038 160	1 711 707
62.01	Programmierungstätigkeiten	47 503 079	17 763 524	47 001 018	502 061
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	2 854 248	433 315	2 810 304	43 944
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	44 648 831	17 330 210	44 190 714	458 117
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	23 721 278	2 672 885	23 226 694	494 583
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 008 911	767 960	11 879 678	129 232
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	34 516 599	5 450 887	33 930 769	585 830
63	Informationsdienstleistungen	15 761 537	2 964 078	15 477 310	284 227
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 212 166	2 523 035	11 995 970	216 196
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	6 976 027	1 215 108	6 860 620	115 407
63.12	Webportale	5 236 138	1 307 926	5 135 350	100 789
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 549 371	441 043	3 481 340	68 032
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	645 270	32 291	635 079	10 191
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 904 101	408 752	2 846 261	57 840

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	33 378	3 379	1 053 584	353 063	1 086 963	356 442
58	Verlagswesen	3 582	623	1 68 761	85 796	172 343	86 420
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	2 866	579	151 675	80 994	154 541	81 572
58.11	Verlegen von Büchern	682	187	22 350	14 228	23 032	14 415
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	115	14	3 476	2 270	3 591	2 284
58.13	Verlegen von Zeitungen	304	79	64 730	31 376	65 034	31 455
58.14	Verlegen von Zeitschriften	976	184	46 476	24 968	47 453	25 152
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	789	115	14 642	8 151	15 431	8 267
58.2	Verlegen von Software	716	44	17 086	4 803	17 802	4 847
58.21	Verlegen von Computerspielen	48	-	1 805	449	1 853	449
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	668	44	15 281	4 354	15 949	4 398
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 221	524	57 386	27 192	60 608	27 716
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 623	405	52 034	24 340	54 657	24 745
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 733	212	25 315	10 717	27 049	10 930
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	228	34	3 065	1 125	3 293	1 159
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	81	16	1 946	1 075	2 027	1 090
59.14	Kinos	581	143	21 708	11 423	22 288	11 566
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	598	119	5 352	2 852	5 951	2 971
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	170	27	1 008	425	1 178	453
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	122	30	1 554	806	1 677	836
59.20.3	Verlegen von Musikalien	306	62	2 790	1 621	3 096	1 683
60	Rundfunkveranstalter ⁵	149	15	43 215	20 843	43 364	20 858
60.1	Hörfunkveranstalter	73	13	9 193	4 495	9 266	4 508
60.2	Fernsehveranstalter	76	2	34 022	16 347	34 098	16 349

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
3,1	96,9	32,8	10,1	33,5	J
2,1	97,9	50,1	17,4	50,8	58
1,9	98,1	52,8	20,2	53,4	58.1
3,0	97,0	62,6	27,4	63,7	58.11
3,2	96,8	63,6	12,2	65,3	58.12
0,5	99,5	48,4	25,9	48,5	58.13
2,1	97,9	53,0	18,8	53,7	58.14
5,1	94,9	53,6	14,6	55,7	58.19
4,0	96,0	27,2	6,2	28,1	58.2
2,6	97,4	24,2	-	24,9	58.21
4,2	95,8	27,6	6,7	28,5	58.29
5,3	94,7	45,7	16,3	47,4	59
4,8	95,2	45,3	15,4	46,8	59.1
6,4	93,6	40,4	12,2	42,3	59.11
6,9	93,1	35,2	15,0	36,7	59.12
4,0	96,0	53,8	19,4	55,2	59.13
2,6	97,4	51,9	24,6	52,6	59.14
10,1	89,9	49,9	19,9	53,3	59.2
14,4	85,6	38,4	16,0	42,2	59.20.1
7,3	92,7	49,8	24,5	51,8	59.20.2
9,9	90,1	54,4	20,2	58,1	59.20.3
0,3	99,7	48,1	10,1	48,2	60
0,8	99,2	48,7	17,8	48,9	60.1
0,2	99,8	47,9	2,6	48,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²		Arbeitnehmer/-innen		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
Anzahl							
61	Telekommunikation	975	75	111 367	29 425	112 342	29 500
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	173	12	65 848	15 548	66 021	15 560
61.2	Drahtlose Telekommunikation	104	19	18 315	6 441	18 419	6 460
61.3	Satellitentelekommunikation	25	-	599	164	623	164
61.9	Sonstige Telekommunikation	674	44	26 605	7 272	27 279	7 317
61.90.1	Internetserviceprovider	301	18	7 288	2 425	7 589	2 443
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	373	26	19 318	4 847	19 690	4 873
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22 819	1 785	584 372	154 398	607 191	156 183
62.01	Programmierungstätigkeiten	9 530	797	249 912	65 138	259 443	65 935
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	1 546	135	26 684	9 324	28 229	9 458
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	7 985	663	223 229	55 814	231 213	56 477
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 808	632	142 762	36 788	150 570	37 420
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	815	88	45 848	13 224	46 663	13 312
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	4 665	267	145 850	39 248	150 515	39 516
63	Informationsdienstleistungen	2 632	356	88 483	35 410	91 115	35 766
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	1 496	169	60 931	23 626	62 427	23 796
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	520	101	36 623	13 427	37 143	13 528
63.12	Webportale	976	68	24 308	10 199	25 284	10 268
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 135	187	27 553	11 783	28 688	11 970
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	105	19	5 672	2 473	5 777	2 493
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 030	168	21 880	9 310	22 911	9 478

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der		Nr. ¹ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/ -innen ²	Arbeitnehmer/ -innen	weiblichen tätigen Personen	weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ²	weiblichen Arbeitnehmer an den Arbeitnehmern	
%					
0,9	99,1	26,3	7,7	26,4	61
0,3	99,7	23,6	7,2	23,6	61.1
0,6	99,4	35,1	17,8	35,2	61.2
3,9	96,1	26,3	-	27,3	61.3
2,5	97,5	26,8	6,6	27,3	61.9
4,0	96,0	32,2	6,0	33,3	61.90.1
1,9	98,1	24,8	7,0	25,1	61.90.9
3,8	96,2	25,7	7,8	26,4	62
3,7	96,3	25,4	8,4	26,1	62.01
5,5	94,5	33,5	8,7	34,9	62.01.1
3,5	96,5	24,4	8,3	25,0	62.01.9
5,2	94,8	24,9	8,1	25,8	62.02
1,7	98,3	28,5	10,9	28,8	62.03
3,1	96,9	26,3	5,7	26,9	62.09
2,9	97,1	39,3	13,5	40,0	63
2,4	97,6	38,1	11,3	38,8	63.1
1,4	98,6	36,4	19,4	36,7	63.11
3,9	96,1	40,6	7,0	42,0	63.12
4,0	96,0	41,7	16,5	42,8	63.9
1,8	98,2	43,1	18,4	43,6	63.91
4,5	95,5	41,4	16,3	42,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			Aus- zubildende
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation	1 086 963	1 053 584	141 699	91 197	924 165	31 774
58	Verlagswesen	172 343	168 761	30 833	41 099	122 010	3 893
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	154 541	151 675	29 030	40 416	106 084	3 592
58.11	Verlegen von Büchern	23 032	22 350	5 214	2 002	18 880	525
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 591	3 476	739	262	2 981	114
58.13	Verlegen von Zeitungen	65 034	64 730	11 170	19 579	43 848	1 732
58.14	Verlegen von Zeitschriften	47 453	46 476	9 108	14 411	30 094	911
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15 431	14 642	2 799	4 161	10 280	311
58.2	Verlegen von Software	17 802	17 086	1 802	683	15 926	301
58.21	Verlegen von Computerspielen	1 853	1 805	170	147	1 635	37
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	15 949	15 281	1 632	536	14 290	264
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	60 608	57 386	10 262	15 603	41 313	1 368
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	54 657	52 034	9 143	15 051	36 818	1 229
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	27 049	25 315	3 102	1 683	22 749	919
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 293	3 065	360	261	2 701	164
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 027	1 946	360	175	1 696	17
59.14	Kinos	22 288	21 708	5 320	12 932	9 673	129
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5 951	5 352	1 119	552	4 494	139
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 178	1 008	209	187	772	54
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 677	1 554	253	130	1 350	31
59.20.3	Verlegen von Musikalien	3 096	2 790	657	236	2 372	55
60	Rundfunkveranstalter ⁵	43 364	43 215	8 529	1 566	38 684	2 286
60.1	Hörfunkveranstalter	9 266	9 193	1 547	1 203	7 595	477
60.2	Fernsehveranstalter	34 098	34 022	6 982	363	31 089	1 810

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassifikation
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
56 877 938	10 533 016	67 410 953	84,4	18,5	J
6 619 319	1 249 746	7 869 065	84,1	18,9	58
5 338 356	1 050 681	6 389 036	83,6	19,7	58.1
953 072	187 338	1 140 410	83,6	19,7	58.11
145 076	27 783	172 859	83,9	19,2	58.12
2 292 383	464 823	2 757 206	83,1	20,3	58.13
1 538 968	289 509	1 828 477	84,2	18,8	58.14
408 857	81 227	490 084	83,4	19,9	58.19
1 280 964	199 065	1 480 029	86,5	15,5	58.2
89 291	15 660	104 951	85,1	17,5	58.21
1 191 672	183 405	1 375 078	86,7	15,4	58.29
1 810 129	323 989	2 134 118	84,8	17,9	59
1 556 070	279 718	1 835 789	84,8	18,0	59.1
1 117 529	187 963	1 305 492	85,6	16,8	59.11
119 874	22 705	142 580	84,1	18,9	59.12
101 213	21 203	122 417	82,7	20,9	59.13
217 454	47 846	265 300	82,0	22,0	59.14
254 059	44 271	298 330	85,2	17,4	59.2
31 780	6 345	38 124	83,4	20,0	59.20.1
97 335	16 632	113 967	85,4	17,1	59.20.2
124 944	21 294	146 238	85,4	17,0	59.20.3
2 460 078	699 012	3 159 090	77,9	28,4	60
414 447	84 798	499 244	83,0	20,5	60.1
2 045 631	614 214	2 659 845	76,9	30,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/ -innen umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
61	Telekommunikation	112 342	111 367	11 271	1 577	105 931	2 142
61.1	Leitungsgebundene						
	Telekommunikation	66 021	65 848	5 871	518	63 307	916
61.2	Drahtlose Telekommunikation	18 419	18 315	2 857	114	17 281	487
61.3	Satellitentelekommunikation	623	599	63	21	549	9
61.9	Sonstige Telekommunikation	27 279	26 605	2 481	924	24 794	730
61.90.1	Internetserviceprovider	7 589	7 288	800	337	6 678	227
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	19 690	19 318	1 680	587	18 115	503
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	607 191	584 372	66 980	24 730	538 151	19 462
62.01	Programmierungstätigkeiten	259 443	249 912	31 372	10 519	229 000	8 875
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	28 229	26 684	3 681	2 208	23 573	1 315
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	231 213	223 229	27 692	8 312	205 427	7 560
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	150 570	142 762	14 885	7 309	131 252	4 493
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	46 663	45 848	5 651	1 190	42 645	1 354
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	150 515	145 850	15 071	5 712	135 255	4 739
63	Informationsdienstleistungen	91 115	88 483	13 825	6 622	78 076	2 623
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	62 427	60 931	8 537	3 435	54 997	1 968
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	37 143	36 623	5 027	1 876	33 273	1 440
63.12	Webportale	25 284	24 308	3 510	1 558	21 725	527
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	28 688	27 553	5 288	3 187	23 078	656
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 777	5 672	1 206	371	4 928	115
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	22 911	21 880	4 082	2 815	18 150	541

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Bruttoentgelte	Personalaufwand		Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand	Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹ der Klassifikation
	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
6 861 051	1 233 984	8 095 035	84,8	18,0	61
3 985 225	781 897	4 767 122	83,6	19,6	61.1
1 296 812	211 207	1 508 019	86,0	16,3	61.2
39 572	7 109	46 681	84,8	18,0	61.3
1 539 443	233 770	1 773 213	86,8	15,2	61.9
352 152	56 775	408 927	86,1	16,1	61.90.1
1 187 290	176 996	1 364 286	87,0	14,9	61.90.9
35 208 249	6 280 984	41 489 233	84,9	17,8	62
14 408 237	2 551 574	16 959 811	85,0	17,7	62.01
1 002 284	192 330	1 194 614	83,9	19,2	62.01.1
13 405 954	2 359 244	15 765 197	85,0	17,6	62.01.9
8 112 131	1 354 453	9 466 584	85,7	16,7	62.02
2 787 943	558 251	3 346 194	83,3	20,0	62.03
9 899 938	1 816 706	11 716 644	84,5	18,4	62.09
3 919 110	745 302	4 664 412	84,0	19,0	63
2 800 181	541 159	3 341 340	83,8	19,3	63.1
1 763 172	351 777	2 114 949	83,4	20,0	63.11
1 037 009	189 382	1 226 390	84,6	18,3	63.12
1 118 930	204 143	1 323 072	84,6	18,2	63.9
280 493	52 902	333 395	84,1	18,9	63.91
838 437	151 240	989 677	84,7	18,0	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
J	Information u. Kommunikation	1 053 584	8 802 887	1 730 129	10 533 016	16,4
58	Verlagswesen	168 761	1 089 317	160 429	1 249 746	12,8
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	151 675	920 484	130 197	1 050 681	12,4
58.11	Verlegen von Büchern	22 350	168 947	18 391	187 338	9,8
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 476	24 812	2 971	27 783	10,7
58.13	Verlegen von Zeitungen	64 730	396 106	68 717	464 823	14,8
58.14	Verlegen von Zeitschriften	46 476	260 532	28 977	289 509	10,0
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	14 642	70 087	11 140	81 227	13,7
58.2	Verlegen von Software	17 086	168 833	30 232	199 065	15,2
58.21	Verlegen von Computerspielen	1 805	14 535	1 125	15 660	7,2
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	15 281	154 298	29 108	183 405	15,9
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	57 386	292 375	31 614	323 989	9,8
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	52 034	252 005	27 713	279 718	9,9
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	25 315	170 313	17 650	187 963	9,4
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	3 065	20 495	2 211	22 705	9,7
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 946	16 484	4 719	21 203	22,3
59.14	Kinos	21 708	44 713	3 133	47 846	6,5
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	5 352	40 370	3 901	44 271	8,8
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 008	5 638	707	6 345	11,1
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	1 554	14 795	1 837	16 632	11,0
59.20.3	Verlegen von Musikalien	2 790	19 937	1 357	21 294	6,4
60	Rundfunkveranstalter ⁵	43 215	402 160	296 851	699 012	42,5
60.1	Hörfunkveranstalter	9 193	70 174	14 624	84 798	17,2
60.2	Fernsehveranstalter	34 022	331 987	282 227	614 214	45,9

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Arbeitnehmer und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Arbeitnehmer/ -innen am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
			Anzahl	1 000 EUR		
61	Telekommunikation	111 367	944 371	289 613	1 233 984	23,5
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	65 848	532 904	248 994	781 897	31,8
61.2	Drahtlose Telekommunikation	18 315	189 080	22 128	211 207	10,5
61.3	Satellitentelekommunikation	599	6 526	583	7 109	8,2
61.9	Sonstige Telekommunikation	26 605	215 862	17 909	233 770	7,7
61.90.1	Internetserviceprovider	7 288	54 626	2 149	56 775	3,8
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	19 318	161 236	15 759	176 996	8,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	584 372	5 424 677	856 307	6 280 984	13,6
62.01	Programmierungstätigkeiten	249 912	2 174 896	376 678	2 551 574	14,8
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	26 684	180 209	12 121	192 330	6,3
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	223 229	1 994 687	364 557	2 359 244	15,5
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	142 762	1 211 598	142 855	1 354 453	10,5
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	45 848	460 129	98 122	558 251	17,6
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	145 850	1 578 053	238 653	1 816 706	13,1
63	Informationsdienstleistungen	88 483	649 987	95 314	745 302	12,8
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	60 931	466 994	74 165	541 159	13,7
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	36 623	296 690	55 087	351 777	15,7
63.12	Webportale	24 308	170 304	19 078	189 382	10,1
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	27 553	182 994	21 149	204 143	10,4
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 672	46 698	6 204	52 902	11,7
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	21 880	136 295	14 945	151 240	9,9

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
J	Information u. Kommunikation	257 796 072	153 178 655	67 410 953	220 589 608	69,4	30,6
58	Verlagswesen	32 687 151	19 998 914	7 869 065	27 867 980	71,8	28,2
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 086 124	16 477 824	6 389 036	22 866 860	72,1	27,9
58.11	Verlegen von Büchern	4 947 467	2 942 491	1 140 410	4 082 901	72,1	27,9
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 009 498	697 069	172 859	869 928	80,1	19,9
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 489 705	7 276 835	2 757 206	10 034 041	72,5	27,5
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 685 868	4 474 138	1 828 477	6 302 615	71,0	29,0
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 953 586	1 087 291	490 084	1 577 375	68,9	31,1
58.2	Verlegen von Software	5 601 027	3 521 091	1 480 029	5 001 120	70,4	29,6
58.21	Verlegen von Computerspielen	469 370	292 070	104 951	397 021	73,6	26,4
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 131 656	3 229 021	1 375 078	4 604 099	70,1	29,9
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 769 625	6 673 478	2 134 118	8 807 596	75,8	24,2
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 077 734	5 504 219	1 835 789	7 340 007	75,0	25,0
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 158 211	3 194 063	1 305 492	4 499 555	71,0	29,0
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	458 800	236 471	142 580	379 051	62,4	37,6
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 927 935	1 067 949	122 417	1 190 366	89,7	10,3
59.14	Kinos	1 532 788	1 005 736	265 300	1 271 036	79,1	20,9
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 691 891	1 169 259	298 330	1 467 589	79,7	20,3
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	158 186	86 821	38 124	124 945	69,5	30,5
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994 229	657 156	113 967	771 123	85,2	14,8
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 539 476	425 283	146 238	571 520	74,4	25,6
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 860 797	10 816 969	3 159 090	13 976 059	77,4	22,6
60.1	Hörfunkveranstalter	975 954	1 058 287	499 244	1 557 532	67,9	32,1
60.2	Fernsehveranstalter	9 884 843	9 758 681	2 659 845	12 418 527	78,6	21,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³	Personal- aufwandes
1 000 EUR						%	
61	Telekommunikation	68 967 095	44 478 664	8 095 035	52 573 699	84,6	15,4
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 698 342	19 619 211	4 767 122	24 386 333	80,5	19,5
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 288 882	15 396 297	1 508 019	16 904 316	91,1	8,9
61.3	Satellitentelekommunikation	385 558	275 295	46 681	321 976	85,5	14,5
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 594 314	9 187 861	1 773 213	10 961 074	83,8	16,2
61.90.1	Internetserviceprovider	1 601 195	810 071	408 927	1 218 998	66,5	33,5
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	10 993 119	8 377 789	1 364 286	9 742 075	86,0	14,0
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	117 749 866	62 810 131	41 489 233	104 299 364	60,2	39,8
62.01	Programmierungstätigkeiten	47 503 079	22 741 732	16 959 811	39 701 543	57,3	42,7
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	2 854 248	1 263 586	1 194 614	2 458 200	51,4	48,6
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	44 648 831	21 478 146	15 765 197	37 243 343	57,7	42,3
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	23 721 278	11 837 136	9 466 584	21 303 720	55,6	44,4
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 008 911	6 858 562	3 346 194	10 204 756	67,2	32,8
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	34 516 599	21 372 701	11 716 644	33 089 346	64,6	35,4
63	Informationsdienstleistungen	15 761 537	8 400 499	4 664 412	13 064 911	64,3	35,7
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 212 166	6 619 306	3 341 340	9 960 646	66,5	33,5
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	6 976 027	3 715 102	2 114 949	5 830 052	63,7	36,3
63.12	Webportale	5 236 138	2 904 204	1 226 390	4 130 594	70,3	29,7
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 549 371	1 781 193	1 323 072	3 104 265	57,4	42,6
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	645 270	236 690	333 395	570 084	41,5	58,5
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 904 101	1 544 503	989 677	2 534 181	60,9	39,1

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
			Mieten, Pachten und Leasing		Leiharbeitnehmer/ -innen	
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation	71 454 440	10 816 710	70 907 505	8 399 255	1 233 752
58	Verlagswesen	5 411 652	3 576 472	11 010 791	638 260	48 642
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	4 478 476	2 035 084	9 964 263	556 410	46 439
58.11	Verlegen von Büchern	957 158	501 460	1 483 873	105 441	4 619
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	190 052	47 748	459 268	16 553	910
58.13	Verlegen von Zeitungen	1 438 090	626 147	5 212 598	219 109	15 659
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 419 025	703 514	2 351 599	171 391	15 459
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	474 151	156 215	456 925	43 917	9 792
58.2	Verlegen von Software	933 176	1 541 388	1 046 527	81 850	2 203
58.21	Verlegen von Computerspielen	77 459	2 641	211 970	8 572	-
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	855 717	1 538 747	834 557	73 278	2 203
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 153 457	706 905	2 813 115	429 004	17 296
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 536 679	633 348	2 334 192	397 626	11 639
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	1 399 304	532 071	1 262 688	148 879	9 475
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	83 806	18 036	134 629	21 855	1 107
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	704 620	29 099	334 230	11 510	-
59.14	Kinos	348 949	54 142	602 645	215 381	1 057
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	616 779	73 557	478 923	31 379	5 657
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	38 083	2 777	45 961	7 780	-
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	392 899	24 396	239 861	9 325	1 847
59.20.3	Verlegen von Musikalien	185 796	46 384	193 102	14 274	3 810
60	Rundfunkveranstalter ⁵	4 277 356	184 779	6 354 833	293 335	41 721
60.1	Hörfunkveranstalter	219 527	20 041	818 720	32 425	444
60.2	Fernsehveranstalter	4 057 830	164 738	5 536 113	260 911	41 276

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
	am Materialaufwand ²				
1 000 EUR	%				
153 178 655	46,6	7,1	46,3	1,7	J
19 998 914	27,1	17,9	55,1	0,4	58
16 477 824	27,2	12,4	60,5	0,5	58.1
2 942 491	32,5	17,0	50,4	0,3	58.11
697 069	27,3	6,8	65,9	0,2	58.12
7 276 835	19,8	8,6	71,6	0,3	58.13
4 474 138	31,7	15,7	52,6	0,7	58.14
1 087 291	43,6	14,4	42,0	2,1	58.19
3 521 091	26,5	43,8	29,7	0,2	58.2
292 070	26,5	0,9	72,6	-	58.21
3 229 021	26,5	47,7	25,8	0,3	58.29
6 673 478	47,3	10,6	42,2	0,6	59
5 504 219	46,1	11,5	42,4	0,5	59.1
3 194 063	43,8	16,7	39,5	0,8	59.11
236 471	35,4	7,6	56,9	0,8	59.12
1 067 949	66,0	2,7	31,3	-	59.13
1 005 736	34,7	5,4	59,9	0,2	59.14
1 169 259	52,7	6,3	41,0	1,2	59.2
86 821	43,9	3,2	52,9	-	59.20.1
657 156	59,8	3,7	36,5	0,8	59.20.2
425 283	43,7	10,9	45,4	2,0	59.20.3
10 816 969	39,5	1,7	58,7	0,7	60
1 058 287	20,7	1,9	77,4	0,1	60.1
9 758 681	41,6	1,7	56,7	0,7	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ² für				
		bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	22 305 424	3 761 283	18 411 956	2 991 931	574 714
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	7 116 901	2 722 514	9 779 796	1 925 452	166 839
61.2	Drahtlose Telekommunikation	8 838 469	181 244	6 376 584	872 175	348 249
61.3	Satellitentelekommunikation	227 355	1 869	46 070	4 778	695
61.9	Sonstige Telekommunikation	6 122 699	855 656	2 209 505	189 526	58 931
61.90.1	Internetserviceprovider	284 971	34 467	490 633	42 143	3 656
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	5 837 728	821 189	1 718 872	147 383	55 275
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	33 178 300	2 299 704	27 332 127	3 552 990	456 317
62.01	Programmierungstätigkeiten	13 067 033	950 421	8 724 277	999 769	97 383
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	527 766	158 418	577 403	96 048	4 362
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	12 539 268	792 004	8 146 875	903 721	93 021
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	7 256 588	419 921	4 160 627	658 444	73 345
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	4 323 226	213 903	2 321 433	469 352	28 524
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	8 531 453	715 458	12 125 790	1 425 425	257 065
63	Informationsdienstleistungen	3 128 249	287 566	4 984 683	493 735	95 062
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	2 234 401	184 235	4 200 670	377 579	79 627
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	1 234 204	158 865	2 322 033	284 536	70 826
63.12	Webportale	1 000 197	25 370	1 878 637	93 043	8 800
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	893 848	103 331	784 013	116 156	15 435
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	52 730	5 243	178 716	22 426	221
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	841 118	98 088	605 297	93 730	15 214

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ² zusammen	Anteil der Aufwendungen für				Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	Leiharbeiter/- innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR	%				
44 478 664	50,1	8,5	41,4	3,1	61
19 619 211	36,3	13,9	49,8	1,7	61.1
15 396 297	57,4	1,2	41,4	5,5	61.2
275 295	82,6	0,7	16,7	1,5	61.3
9 187 861	66,6	9,3	24,0	2,7	61.9
810 071	35,2	4,3	60,6	0,7	61.90.1
8 377 789	69,7	9,8	20,5	3,2	61.90.9
62 810 131	52,8	3,7	43,5	1,7	62
22 741 732	57,5	4,2	38,4	1,1	62.01
1 263 586	41,8	12,5	45,7	0,8	62.01.1
21 478 146	58,4	3,7	37,9	1,1	62.01.9
11 837 136	61,3	3,5	35,1	1,8	62.02
6 858 562	63,0	3,1	33,8	1,2	62.03
21 372 701	39,9	3,3	56,7	2,1	62.09
8 400 499	37,2	3,4	59,3	1,9	63
6 619 306	33,8	2,8	63,5	1,9	63.1
3 715 102	33,2	4,3	62,5	3,1	63.11
2 904 204	34,4	0,9	64,7	0,5	63.12
1 781 193	50,2	5,8	44,0	2,0	63.9
236 690	22,3	2,2	75,5	0,1	63.91
1 544 503	54,5	6,4	39,2	2,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			zusammen
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation	257 796 072	71 454 440	10 816 710	70 907 505	153 178 655
58	Verlagswesen	32 687 151	5 411 652	3 576 472	11 010 791	19 998 914
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 086 124	4 478 476	2 035 084	9 964 263	16 477 824
58.11	Verlegen von Büchern	4 947 467	957 158	501 460	1 483 873	2 942 491
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 009 498	190 052	47 748	459 268	697 069
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 489 705	1 438 090	626 147	5 212 598	7 276 835
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 685 868	1 419 025	703 514	2 351 599	4 474 138
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 953 586	474 151	156 215	456 925	1 087 291
58.2	Verlegen von Software	5 601 027	933 176	1 541 388	1 046 527	3 521 091
58.21	Verlegen von Computerspielen	469 370	77 459	2 641	211 970	292 070
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 131 656	855 717	1 538 747	834 557	3 229 021
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 769 625	3 153 457	706 905	2 813 115	6 673 478
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 077 734	2 536 679	633 348	2 334 192	5 504 219
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 158 211	1 399 304	532 071	1 262 688	3 194 063
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	458 800	83 806	18 036	134 629	236 471
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 927 935	704 620	29 099	334 230	1 067 949
59.14	Kinos	1 532 788	348 949	54 142	602 645	1 005 736
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 691 891	616 779	73 557	478 923	1 169 259
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	158 186	38 083	2 777	45 961	86 821
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994 229	392 899	24 396	239 861	657 156
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 539 476	185 796	46 384	193 102	425 283
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 860 797	4 277 356	184 779	6 354 833	10 816 969
60.1	Hörfunkveranstalter	975 954	219 527	20 041	818 720	1 058 287
60.2	Fernsehveranstalter	9 884 843	4 057 830	164 738	5 536 113	9 758 681

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
				%
59,4	27,7	4,2	27,5	J
61,2	16,6	10,9	33,7	58
60,8	16,5	7,5	36,8	58.1
59,5	19,3	10,1	30,0	58.11
69,1	18,8	4,7	45,5	58.12
63,3	12,5	5,4	45,4	58.13
58,2	18,5	9,2	30,6	58.14
55,7	24,3	8,0	23,4	58.19
62,9	16,7	27,5	18,7	58.2
62,2	16,5	0,6	45,2	58.21
62,9	16,7	30,0	16,3	58.29
56,7	26,8	6,0	23,9	59
60,6	27,9	7,0	25,7	59.1
61,9	27,1	10,3	24,5	59.11
51,5	18,3	3,9	29,3	59.12
55,4	36,5	1,5	17,3	59.13
65,6	22,8	3,5	39,3	59.14
43,4	22,9	2,7	17,8	59.2
54,9	24,1	1,8	29,1	59.20.1
66,1	39,5	2,5	24,1	59.20.2
27,6	12,1	3,0	12,5	59.20.3
99,6	39,4	1,7	58,5	60
108,4	22,5	2,1	83,9	60.1
98,7	41,1	1,7	56,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Materialaufwand ³ für			zusammen
			bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	68 967 095	22 305 424	3 761 283	18 411 956	44 478 664
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 698 342	7 116 901	2 722 514	9 779 796	19 619 211
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 288 882	8 838 469	181 244	6 376 584	15 396 297
61.3	Satellitentelekommunikation	385 558	227 355	1 869	46 070	275 295
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 594 314	6 122 699	855 656	2 209 505	9 187 861
61.90.1	Internetserviceprovider	1 601 195	284 971	34 467	490 633	810 071
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	10 993 119	5 837 728	821 189	1 718 872	8 377 789
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	117 749 866	33 178 300	2 299 704	27 332 127	62 810 131
62.01	Programmierungstätigkeiten	47 503 079	13 067 033	950 421	8 724 277	22 741 732
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	2 854 248	527 766	158 418	577 403	1 263 586
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	44 648 831	12 539 268	792 004	8 146 875	21 478 146
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	23 721 278	7 256 588	419 921	4 160 627	11 837 136
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 008 911	4 323 226	213 903	2 321 433	6 858 562
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	34 516 599	8 531 453	715 458	12 125 790	21 372 701
63	Informationsdienstleistungen	15 761 537	3 128 249	287 566	4 984 683	8 400 499
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 212 166	2 234 401	184 235	4 200 670	6 619 306
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	6 976 027	1 234 204	158 865	2 322 033	3 715 102
63.12	Webportale	5 236 138	1 000 197	25 370	1 878 637	2 904 204
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 549 371	893 848	103 331	784 013	1 781 193
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	645 270	52 730	5 243	178 716	236 690
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 904 101	841 118	98 088	605 297	1 544 503

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ³	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹ der Klassi- fikation
	bezogene Dienst- leistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	
zum Gesamtumsatz ²				
%				
64,5	32,3	5,5	26,7	61
56,5	20,5	7,8	28,2	61.1
72,3	41,5	0,9	30,0	61.2
71,4	59,0	0,5	11,9	61.3
73,0	48,6	6,8	17,5	61.9
50,6	17,8	2,2	30,6	61.90.1
76,2	53,1	7,5	15,6	61.90.9
53,3	28,2	2,0	23,2	62
47,9	27,5	2,0	18,4	62.01
44,3	18,5	5,6	20,2	62.01.1
48,1	28,1	1,8	18,2	62.01.9
49,9	30,6	1,8	17,5	62.02
57,1	36,0	1,8	19,3	62.03
61,9	24,7	2,1	35,1	62.09
53,3	19,8	1,8	31,6	63
54,2	18,3	1,5	34,4	63.1
53,3	17,7	2,3	33,3	63.11
55,5	19,1	0,5	35,9	63.12
50,2	25,2	2,9	22,1	63.9
36,7	8,2	0,8	27,7	63.91
53,2	29,0	3,4	20,8	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke			zusammen	
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke		
1 000 EUR							
J	Information u. Kommunikation	257 796 072	11 298 996	553 273	75 520	11 927 789	454 849
58	Verlagswesen	32 687 151	263 522	21 015	3 236	287 773	5 112
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 086 124	207 693	19 617	3 236	230 546	3 713
58.11	Verlegen von Büchern	4 947 467	30 744	3 119	343	34 206	1 401
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 009 498	3 076	-	-	3 076	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 489 705	124 041	9 782	1 658	135 481	1 080
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 685 868	36 377	4 076	344	40 796	434
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 953 586	13 455	2 641	891	16 987	798
58.2	Verlegen von Software	5 601 027	55 829	1 399	-	57 228	1 399
58.21	Verlegen von Computerspielen	469 370	3 266	175	-	3 441	-
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 131 656	52 563	1 224	-	53 787	1 399
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 769 625	176 858	24 310	2 577	203 746	2 137
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 077 734	166 197	21 606	2 485	190 288	2 015
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 158 211	81 844	3 396	1 878	87 118	774
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	458 800	17 757	2 412	38	20 207	1 156
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 927 935	3 562	1 394	-	4 956	-
59.14	Kinos	1 532 788	63 034	14 403	570	78 008	86
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 691 891	10 661	2 705	92	13 458	122
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	158 186	2 732	277	-	3 008	12
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994 229	2 222	20	-	2 242	-
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 539 476	5 707	2 408	92	8 207	109
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 860 797	317 729	43 008	18 307	379 044	5 746
60.1	Hörfunkveranstalter	975 954	43 561	4 158	-	47 719	-
60.2	Fernsehveranstalter	9 884 843	274 168	38 850	18 307	331 325	5 746

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²	Nr. ¹ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
5 179 851	3 258 655	898 704	662 970	18 461 194	7,2	J
178 121	98 711	54 903	32 833	525 909	1,6	58
159 429	84 797	24 287	4 068	417 975	1,5	58.1
39 508	17 996	154	-	75 268	1,5	58.11
3 788	638	-	-	6 864	0,7	58.12
62 106	39 790	2 452	1 924	201 119	1,8	58.13
45 599	22 880	20 142	1 141	106 972	1,4	58.14
8 428	3 494	1 540	1 004	27 753	1,4	58.19
18 692	13 914	30 616	28 766	107 935	1,9	58.2
8 993	8 254	14 388	14 388	26 821	5,7	58.21
9 699	5 659	16 228	14 378	81 113	1,6	58.29
360 170	43 833	68 261	3 569	634 314	5,4	59
302 005	14 606	67 223	3 180	561 531	6,2	59.1
79 334	11 977	55 469	632	222 694	4,3	59.11
2 150	1 202	3 621	1 780	27 134	5,9	59.12
219 098	771	8 126	760	232 179	12,0	59.13
1 422	656	8	8	79 524	5,2	59.14
58 165	29 227	1 038	388	72 783	2,7	59.2
486	84	-	-	3 507	2,2	59.20.1
10 443	524	291	291	12 976	1,3	59.20.2
47 236	28 620	747	97	56 300	3,7	59.20.3
577 822	63 657	2 200	2 196	964 812	8,9	60
7 427	4 775	1 101	1 097	56 248	5,8	60.1
570 395	58 882	1 098	1 098	908 564	9,2	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke			zusammen	
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke		
1 000 EUR							
61	Telekommunikation	68 967 095	7 091 601	82 795	17 847	7 192 243	293 590
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 698 342	4 910 388	31 769	887	4 943 043	281 944
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 288 882	1 947 914	41 555	15 711	2 005 180	5 936
61.3	Satellitentelekommunikation	385 558	9 008	3 545	1 102	13 655	9
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 594 314	224 292	5 926	147	230 365	5 702
61.90.1	Internetserviceprovider	1 601 195	50 988	4 061	69	55 118	1 126
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	10 993 119	173 304	1 865	78	175 247	4 576
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	117 749 866	2 953 758	366 575	31 853	3 352 186	89 168
62.01	Programmierungstätigkeiten	47 503 079	894 691	187 729	24 216	1 106 635	57 366
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	2 854 248	36 593	1 910	859	39 362	1 274
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	44 648 831	858 098	185 819	23 357	1 067 274	56 092
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	23 721 278	334 931	27 225	1 721	363 878	14 073
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 008 911	751 942	126 398	1 100	879 441	10 385
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	34 516 599	972 194	25 223	4 816	1 002 233	7 344
63	Informationsdienstleistungen	15 761 537	495 528	15 570	1 699	512 797	59 096
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 212 166	430 920	14 016	1 509	446 446	58 252
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	6 976 027	382 833	8 248	932	392 013	56 073
63.12	Webportale	5 236 138	48 088	5 768	577	54 433	2 180
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 549 371	64 608	1 554	190	66 351	843
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	645 270	4 991	64	-	5 055	-
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 904 101	59 616	1 490	190	61 296	843

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²	Nr. ¹ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
2 074 543	1 474 663	100 647	90 149	9 661 024	14,0	61
824 118	785 339	83 545	77 916	6 132 650	17,7	61.1
1 153 811	649 047	3 670	3 670	3 168 598	14,9	61.2
6 954	6 670	-	-	20 617	5,3	61.3
89 660	33 607	13 432	8 563	339 159	2,7	61.9
35 583	10 764	1 385	1 366	93 211	5,8	61.90.1
54 077	22 843	12 047	7 197	245 948	2,2	61.90.9
1 731 203	1 420 093	604 642	473 159	5 777 199	4,9	62
339 400	186 626	345 624	228 634	1 849 025	3,9	62.01
8 607	5 989	44 745	36 291	93 987	3,3	62.01.1
330 794	180 636	300 879	192 344	1 755 038	3,9	62.01.9
175 253	122 425	56 138	50 438	609 342	2,6	62.02
296 886	233 795	59 246	57 019	1 245 957	10,4	62.03
919 664	877 247	143 635	137 067	2 072 874	6,0	62.09
257 992	157 697	68 051	61 064	897 936	5,7	63
246 843	150 945	54 390	48 749	805 931	6,6	63.1
162 523	119 528	21 799	20 736	632 407	9,1	63.11
84 320	31 417	32 591	28 013	173 524	3,3	63.12
11 149	6 752	13 661	12 316	92 005	2,6	63.9
1 314	1 101	103	-	6 472	1,0	63.91
9 835	5 651	13 559	12 316	85 533	2,9	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
J	Information u. Kommunikation	11 298 996	553 273	75 520	11 927 789	454 849	5 179 851
58	Verlagswesen	263 522	21 015	3 236	287 773	5 112	178 121
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	207 693	19 617	3 236	230 546	3 713	159 429
58.11	Verlegen von Büchern	30 744	3 119	343	34 206	1 401	39 508
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	3 076	-	-	3 076	-	3 788
58.13	Verlegen von Zeitungen	124 041	9 782	1 658	135 481	1 080	62 106
58.14	Verlegen von Zeitschriften	36 377	4 076	344	40 796	434	45 599
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	13 455	2 641	891	16 987	798	8 428
58.2	Verlegen von Software	55 829	1 399	-	57 228	1 399	18 692
58.21	Verlegen von Computerspielen	3 266	175	-	3 441	-	8 993
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	52 563	1 224	-	53 787	1 399	9 699
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	176 858	24 310	2 577	203 746	2 137	360 170
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	166 197	21 606	2 485	190 288	2 015	302 005
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	81 844	3 396	1 878	87 118	774	79 334
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	17 757	2 412	38	20 207	1 156	2 150
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	3 562	1 394	-	4 956	-	219 098
59.14	Kinos	63 034	14 403	570	78 008	86	1 422
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	10 661	2 705	92	13 458	122	58 165
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	2 732	277	-	3 008	12	486
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	2 222	20	-	2 242	-	10 443
59.20.3	Verlegen von Musikalien	5 707	2 408	92	8 207	109	47 236
60	Rundfunkveranstalter ⁵	317 729	43 008	18 307	379 044	5 746	577 822
60.1	Hörfunkveranstalter	43 561	4 158	-	47 719	-	7 427
60.2	Fernsehveranstalter	274 168	38 850	18 307	331 325	5 746	570 395

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
898 704	18 461 194	64,6	2,5	28,1	4,9	J
54 903	525 909	54,7	1,0	33,9	10,4	58
24 287	417 975	55,2	0,9	38,1	5,8	58.1
154	75 268	45,4	1,9	52,5	0,2	58.11
-	6 864	44,8	-	55,2	-	58.12
2 452	201 119	67,4	0,5	30,9	1,2	58.13
20 142	106 972	38,1	0,4	42,6	18,8	58.14
1 540	27 753	61,2	2,9	30,4	5,5	58.19
30 616	107 935	53,0	1,3	17,3	28,4	58.2
14 388	26 821	12,8	-	33,5	53,6	58.21
16 228	81 113	66,3	1,7	12,0	20,0	58.29
68 261	634 314	32,1	0,3	56,8	10,8	59
67 223	561 531	33,9	0,4	53,8	12,0	59.1
55 469	222 694	39,1	0,3	35,6	24,9	59.11
3 621	27 134	74,5	4,3	7,9	13,3	59.12
8 126	232 179	2,1	-	94,4	3,5	59.13
8	79 524	98,1	0,1	1,8	0,0	59.14
1 038	72 783	18,5	0,2	79,9	1,4	59.2
-	3 507	85,8	0,4	13,9	-	59.20.1
291	12 976	17,3	-	80,5	2,2	59.20.2
747	56 300	14,6	0,2	83,9	1,3	59.20.3
2 200	964 812	39,3	0,6	59,9	0,2	60
1 101	56 248	84,8	-	13,2	2,0	60.1
1 098	908 564	36,5	0,6	62,8	0,1	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
1 000 EUR							
61	Telekommunikation	7 091 601	82 795	17 847	7 192 243	293 590	2 074 543
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	4 910 388	31 769	887	4 943 043	281 944	824 118
61.2	Drahtlose Telekommunikation	1 947 914	41 555	15 711	2 005 180	5 936	1 153 811
61.3	Satellitentelekommunikation	9 008	3 545	1 102	13 655	9	6 954
61.9	Sonstige Telekommunikation	224 292	5 926	147	230 365	5 702	89 660
61.90.1	Internetserviceprovider	50 988	4 061	69	55 118	1 126	35 583
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	173 304	1 865	78	175 247	4 576	54 077
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 953 758	366 575	31 853	3 352 186	89 168	1 731 203
62.01	Programmierungstätigkeiten	894 691	187 729	24 216	1 106 635	57 366	339 400
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	36 593	1 910	859	39 362	1 274	8 607
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	858 098	185 819	23 357	1 067 274	56 092	330 794
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	334 931	27 225	1 721	363 878	14 073	175 253
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	751 942	126 398	1 100	879 441	10 385	296 886
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	972 194	25 223	4 816	1 002 233	7 344	919 664
63	Informationsdienstleistungen	495 528	15 570	1 699	512 797	59 096	257 992
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	430 920	14 016	1 509	446 446	58 252	246 843
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	382 833	8 248	932	392 013	56 073	162 523
63.12	Webportale	48 088	5 768	577	54 433	2 180	84 320
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	64 608	1 554	190	66 351	843	11 149
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	4 991	64	-	5 055	-	1 314
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	59 616	1 490	190	61 296	843	9 835

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
100 647	9 661 024	74,4	3,0	21,5	1,0	61
83 545	6 132 650	80,6	4,6	13,4	1,4	61.1
3 670	3 168 598	63,3	0,2	36,4	0,1	61.2
-	20 617	66,2	0,0	33,7	-	61.3
13 432	339 159	67,9	1,7	26,4	4,0	61.9
1 385	93 211	59,1	1,2	38,2	1,5	61.90.1
12 047	245 948	71,3	1,9	22,0	4,9	61.90.9
604 642	5 777 199	58,0	1,5	30,0	10,5	62
345 624	1 849 025	59,8	3,1	18,4	18,7	62.01
44 745	93 987	41,9	1,4	9,2	47,6	62.01.1
300 879	1 755 038	60,8	3,2	18,8	17,1	62.01.9
56 138	609 342	59,7	2,3	28,8	9,2	62.02
59 246	1 245 957	70,6	0,8	23,8	4,8	62.03
143 635	2 072 874	48,3	0,4	44,4	6,9	62.09
68 051	897 936	57,1	6,6	28,7	7,6	63
54 390	805 931	55,4	7,2	30,6	6,7	63.1
21 799	632 407	62,0	8,9	25,7	3,4	63.11
32 591	173 524	31,4	1,3	48,6	18,8	63.12
13 661	92 005	72,1	0,9	12,1	14,8	63.9
103	6 472	78,1	-	20,3	1,6	63.91
13 559	85 533	71,7	1,0	11,5	15,9	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
J	Information u. Kommunikation	257 796 072	18 461 194	2 059 448	8 256 561
58	Verlagswesen	32 687 151	525 909	314 478	13 227
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	27 086 124	417 975	279 728	12 018
58.11	Verlegen von Büchern	4 947 467	75 268	45 566	3 371
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 009 498	6 864	13 652	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	11 489 705	201 119	134 609	7 982
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 685 868	106 972	69 321	505
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 953 586	27 753	16 579	160
58.2	Verlegen von Software	5 601 027	107 935	34 750	1 209
58.21	Verlegen von Computerspielen	469 370	26 821	5 487	14
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	5 131 656	81 113	29 263	1 194
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	11 769 625	634 314	112 714	43 490
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	9 077 734	561 531	91 757	43 228
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5 158 211	222 694	49 796	28 703
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	458 800	27 134	5 367	2 013
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 927 935	232 179	9 931	8 836
59.14	Kinos	1 532 788	79 524	26 662	3 677
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	2 691 891	72 783	20 957	261
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	158 186	3 507	2 575	187
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	994 229	12 976	11 040	27
59.20.3	Verlegen von Musikalien	1 539 476	56 300	7 342	47
60	Rundfunkveranstalter ⁵	10 860 797	964 812	77 324	8 110 438
60.1	Hörfunkveranstalter	975 954	56 248	18 284	824 967
60.2	Fernsehveranstalter	9 884 843	908 564	59 040	7 285 470

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
61	Telekommunikation	68 967 095	9 661 024	116 931	21 570
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	34 698 342	6 132 650	21 320	18 883
61.2	Drahtlose Telekommunikation	21 288 882	3 168 598	39 905	827
61.3	Satellitentelekommunikation	385 558	20 617	1 655	39
61.9	Sonstige Telekommunikation	12 594 314	339 159	54 052	1 821
61.90.1	Internetserviceprovider	1 601 195	93 211	20 843	1 148
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	10 993 119	245 948	33 209	673
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	117 749 866	5 777 199	1 242 616	58 529
62.01	Programmierungstätigkeiten	47 503 079	1 849 025	720 656	47 057
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	2 854 248	93 987	37 449	1 871
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	44 648 831	1 755 038	683 206	45 186
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	23 721 278	609 342	239 753	3 617
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	12 008 911	1 245 957	63 729	1 969
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	34 516 599	2 072 874	218 478	5 887
63	Informationsdienstleistungen	15 761 537	897 936	195 385	9 307
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	12 212 166	805 931	151 058	3 068
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	6 976 027	632 407	92 863	2 755
63.12	Webportale	5 236 138	173 524	58 195	313
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 549 371	92 005	44 327	6 240
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	645 270	6 472	1 724	224
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 904 101	85 533	42 603	6 016

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation	2 767 883	2 672 012	766 613	749 538
58	Verlagswesen	588 167	608 947	215 991	211 435
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	576 833	589 490	124 672	124 602
58.11	Verlegen von Büchern	417 044	427 858	47 893	51 476
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	593	573	960	1 033
58.13	Verlegen von Zeitungen	13 027	15 180	39 983	39 874
58.14	Verlegen von Zeitschriften	77 309	73 045	23 547	19 496
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	68 860	72 834	12 289	12 722
58.2	Verlegen von Software	11 334	19 457	91 319	86 833
58.21	Verlegen von Computerspielen	2 621	3 248	289	240
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	8 712	16 209	91 029	86 593
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	186 166	196 049	44 686	44 654
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	135 872	144 431	29 306	26 940
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	41 160	54 445	16 693	14 380
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	812	3 166	1 002	814
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	82 492	76 940	6 254	6 772
59.14	Kinos	11 407	9 880	5 356	4 975
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	50 294	51 617	15 380	17 714
59.20.1	Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	1 603	1 654	656	587
59.20.2	Verlegen von bespielten Tonträgern	30 954	30 251	3 541	2 515
59.20.3	Verlegen von Musikalien	17 738	19 712	11 183	14 613
60	Rundfunkveranstalter ⁵	219 844	44 324	9 410	9 654
60.1	Hörfunkveranstalter	4 375	5 051	859	719
60.2	Fernsehveranstalter	215 469	39 273	8 551	8 935

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
6 250 150	6 433 682	9 784 647	9 855 232	J
638 397	653 294	1 442 555	1 473 676	58
625 221	635 615	1 326 726	1 349 706	58.1
488 397	495 545	953 334	974 880	58.11
6 481	6 525	8 034	8 131	58.12
6 763	9 496	59 772	64 549	58.13
91 406	90 923	192 263	183 465	58.14
32 175	33 125	113 324	118 682	58.19
13 176	17 679	115 828	123 969	58.2
1 065	1 069	3 976	4 557	58.21
12 111	16 611	111 852	119 413	58.29
609 252	555 038	840 103	795 741	59
588 590	534 945	753 768	706 316	59.1
527 057	513 060	584 910	581 884	59.11
16 137	17 292	17 951	21 273	59.12
44 853	3 949	133 600	87 661	59.13
544	643	17 307	15 498	59.14
20 662	20 093	86 335	89 425	59.2
2 356	836	4 615	3 077	59.20.1
6 261	6 640	40 755	39 405	59.20.2
12 044	12 618	40 965	46 943	59.20.3
1 614 953	1 578 346	1 844 208	1 632 323	60
59 447	50 774	64 681	56 543	60.1
1 555 506	1 527 573	1 779 527	1 575 780	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	681 610	478 407	235 514	210 830
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	275 429	69 526	211 354	179 369
61.2	Drahtlose Telekommunikation	218 709	215 046	5 044	5 026
61.3	Satellitentelekommunikation	25 266	28 691	1 842	527
61.9	Sonstige Telekommunikation	162 206	165 144	17 274	25 907
61.90.1	Internetserviceprovider	6 376	16 782	535	1 177
61.90.9	Sonst. Telekommunikation a.n.g.	155 830	148 362	16 739	24 730
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	936 644	1 093 905	249 231	261 254
62.01	Programmierungstätigkeiten	357 698	392 411	152 938	141 891
62.01.1	Entw. und Programmierung von Internetpräsentationen	11 070	9 054	23 667	16 768
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung	346 629	383 357	129 271	125 123
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	290 103	350 212	31 990	33 940
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	59 223	63 300	12 631	16 831
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	229 620	287 983	51 672	68 592
63	Informationsdienstleistungen	155 452	250 380	11 781	11 711
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	130 595	217 362	5 922	5 948
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	103 800	189 046	4 279	4 409
63.12	Webportale	26 795	28 316	1 644	1 539
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	24 857	33 018	5 859	5 763
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	263	1 610	110	143
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 594	31 408	5 749	5 620

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an					Nr. ¹ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
des Berichtsjahres					
1 000 EUR					
238 231	226 359	1 155 356	915 595	61	
83 166	70 574	569 949	319 469	61.1	
53 324	50 422	277 077	270 495	61.2	
1 862	3 227	28 970	32 445	61.3	
99 879	102 136	279 360	293 187	61.9	
4 165	3 817	11 076	21 776	61.90.1	
95 714	98 319	268 284	271 411	61.90.9	
2 946 899	3 181 462	4 132 775	4 536 621	62	
1 240 374	1 385 640	1 751 010	1 919 943	62.01	
29 606	43 115	64 342	68 937	62.01.1	
1 210 768	1 342 526	1 686 668	1 851 006	62.01.9	
525 733	542 727	847 826	926 879	62.02	
377 119	472 531	448 973	552 662	62.03	
803 673	780 564	1 084 965	1 137 138	62.09	
202 417	239 184	369 651	501 275	63	
59 454	73 795	195 971	297 105	63.1	
22 981	48 777	131 060	242 231	63.11	
36 473	25 018	64 911	54 874	63.12	
142 963	165 389	173 679	204 170	63.9	
382	569	755	2 322	63.91	
142 581	164 820	172 925	201 848	63.99	

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 20.07.2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 99 643 8588

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S 95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008.
- Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten): rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland.
- Räumliche Abdeckung: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2).
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Kalenderjahr bzw. Stichtag.
- Periodizität: jährlich.
- Rechtsgrundlagen: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- Geheimhaltung: Technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren mit länderübergreifender Geheimhaltung.
- Qualitätsmanagement: kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Inhalte der Statistik: allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008.
- Nutzerbedarf: Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- Nutzerkonsultation: direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss.

3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: geschichtete Zufallsstichprobe von höchstens 15 % der Einheiten in der Auswahlgesamtheit (Unternehmensregister), Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- sowie Umsatzgrößenklassen.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: dezentral, online-Befragung (Erhebungsbogen siehe Anhang).
- Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung): Datenaufbereitung erfolgt automatisiert in einem Zentralen Produktions- und Datenaufbereitungsverfahren (ZPD); freie Hochrechnung.
- Preis- und Saisonbereinigung: keine.
- Erhebungsinstrumente: online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core).
- Beantwortungsaufwand: gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: hoch, aufgrund der gewählten Methode.
- Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (siehe Anhang).
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.
- Revisionen: keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- Aktualität: Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor.
- Pünktlichkeit: Erste Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden jeweils 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das europäische Statistikamt Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Räumliche Vergleichbarkeit: EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturerhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich.

7 Kohärenz

Seite 10

- Statistikübergreifende Kohärenz: Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist.
- Statistikinterne Kohärenz: liegt vor.
- Input für andere Statistiken: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken, FDZ und zur Pflege des Unternehmensregisters.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- Verbreitungswege: ausschließlich kostenlose elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen: Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6, Fachberichte uvm.
- Richtlinien der Verbreitung: 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6; die Veröffentlichung der Fachberichte erfolgt anschließend; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 nicht enthalten.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S 95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind identisch.

Zur Grundgesamtheit gehören alle rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Kapitel 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie dort ansässige rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften im Inland sind eigenständige Erhebungseinheiten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse werden für folgende Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten erstellt: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Diese Ergebnisse liegen im Statistischen Bundesamt (Destatis) vor. Die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer sind darüber hinaus im jeweiligen Statistischen Landesamt abrufbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD "Allgemeine Angaben" beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik¹
- Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG)² in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben).

¹ Die Rechtsakte der EU sind in der jeweils geltenden Fassung auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union zu finden unter: <http://eur-lex.europa.eu/>.

² Die nationalen Rechtsvorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung zu finden unter: <https://www.gesetze-im-internet.de>.

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzeldaten sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Unternehmen offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Zur Anwendung kommt ein technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren. Dabei wird bei der primären Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen (Mindestfallzahlregel) und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (p% Regel). Dieser Prozess erfolgt vollautomatisiert. Stehen aggregierte Statistikdaten miteinander in additivem Zusammenhang, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend mithilfe des Softwareprogramms Tau-Argus.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiter-schulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird sichergestellt, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Entlastung der Auskunftspflichtigen, Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnisqualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014). Dadurch wird u. a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungsmerkmal bei der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt. Für das Berichtsjahr 2016 konnte bedingt durch die Umstellung der Stichprobenmethodik keine Rotation durchgeführt werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:

- Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
- Rechtsform,
- Anzahl der Niederlassungen,

2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:

- Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
- Bruttoentgelte,
- gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:

- Gesamtumsätze nach In- und Ausland und nach Art der Umsätze,
- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material nach Arten,
- Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) von bezogenen Dienstleistungen, Waren und Material,
- Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
- Steuern, Abgaben sowie Subventionen,

4. Investitionen:

- Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
- Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
- Wert der erworbenen und selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Ferner wurden seit Berichtsjahr 2016 die abhängig Beschäftigten in Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umbenannt.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SIDK):

- Gesamtumsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung sowie
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):

- Rechtsberatung,
- Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
- Public-Relations- und Unternehmensberatung,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):

- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
- Markt- und Meinungsforschung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde.

Siehe auch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993). Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Merkmalskatalog (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien - insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie -, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission, die die jährlichen Strukturstatistiken als Datengrundlage bei wirtschafts- und strukturpolitischen Entscheidungen heranziehen. Daneben verwenden auch Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen und die Unternehmen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, die Ergebnisse der Strukturstatistik für Zwecke der Markt- und Wettbewerbsanalyse, der unternehmerischen Positionierung und sonstigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Stellen Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3), unter anderem zur Berechnung gesamtwirtschaftlicher Größen wie z. B. des Bruttoinlandsprodukts. Zugleich fragen interessierte Bürger, Schüler und Studenten nach Ergebnissen aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für unterschiedliche Recherchen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine vierfach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank die aus Verwaltungsdaten gespeist wird und in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen sowie Betrieben enthalten sind.

Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011 und 2014 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2016 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der Statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierten Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Für das Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen,

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt grundsätzlich nach den gleichen Kriterien, wobei verschiedene Schichten zusammengefasst werden.

Die Auswahlsätze der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals "Umsatz" (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf. Durch die Änderung der Stichprobenmethodik für das Berichtsjahr 2016 konnte insbesondere die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär (bei diesen selbst) erfragt. Hierzu erfolgt eine online-Erhebung mit Auskunftspflicht (Erhebungsbogen siehe Anhang) durch die Statistischen Ämter der Länder (dezentral). Die Anschreiben an die Auskunftspflichtigen werden in der Regel im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zwei online-Meldeverfahren angeboten: IDEV oder eSTATISTIK.core. Der Versand der Anschreiben, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderergebnissen liegt eigenverantwortlich im Zuständigkeitsbereich der Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelaufenen Erhebung ausgetauscht werden sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird. Eingangskontrollen, Plausibilitätsprüfungen und fundierte Schätzungen fehlender Werte stellen sicher, dass die Daten vollständig und fehlerfrei in die Ergebnisse eingehen. Diese Instrumente tragen somit wesentlich zur Qualität der Statistik bei.

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes ist bisher nicht erfolgt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Item-Non-Response: Die erfassten online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurück erfragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zur Zeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels der berechneten Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (freie Hochrechnung). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt der Auswahlatz 100 % und somit der Hochrechnungsfaktor 1. Durch eine Änderung der Schichtungskriterien im Jahr 2016 konnte die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl insgesamt (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffektes nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Kommission so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das betreffende Statistische Landesamt zu senden (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt, so dass Ihr Beantwortungsaufwand reduziert wird.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden. Die für das Berichtsjahr neu angewendete Stichprobenmethodik machte es erforderlich, das Rotationsverfahren neu aufzubauen und für dieses Berichtsjahr den Berichtskreis durch Zufallsauswahl zu bestimmen, unabhängig von einer eventuellen vorherigen Erhebungsteilnahme.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler, so dass die Zuverlässigkeit des Ergebnisses geringer wird. Darüber hinaus können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht vorgenommen. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 174 000 Einheiten. Knapp 145 000 verwertbare Datensätze sind in die Auswertung eingegangen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Das Anschreiben an die Auskunftspflichtigen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang der online-Meldungen sind oftmals noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse erst 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden können.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das europäische Statistikkam Eurostat termingerecht übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgt im Anschluss.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Erhebungsdaten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Gesamtumsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen, so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu beachten ist, dass mit der Ziehung neuer Stichproben (dies betrifft die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann. Dies betrifft das Berichtsjahr 2016 umso mehr, als hier die Stichprobenmethodik komplett geändert wurde (siehe Abschnitt 3.1). Des Weiteren wurden ab Berichtsjahr 2014 auch Unternehmen in der Auswahlgrundlage mit einem Umsatz von weniger als 17 500 Euro erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2015 wurde außerdem die Privatvermietung in der Wirtschaftsgruppe 68.2 nicht mehr berücksichtigt sowie in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die für die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse für Berichtsjahre vor 2008 aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben. Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Außerdem werden in den Verwaltungsdaten Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig

und geringfügig Beschäftigte) von der zu den tätigen Personen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden - im Gegensatz zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich - die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Keine.

Veröffentlichungen

Aktuelle Informationen zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie unter:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Dienstleistungen/Dienstleistungen.html>

Unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/DienstleistungenFinanzdienstleistungen/ThemaDienstleistungen.html>

stehen Ihnen außerdem die folgenden Publikationen kostenlos zur Verfügung:

Fachserie 9 (bis Berichtsjahr 2007):

- Reihe 1 - für den Wirtschaftsabschnitt I,
- Reihe 2 - für den Wirtschaftsabschnitt K.

Fachserie 9 (ab Berichtsjahr 2008):

- Reihe 4.1 - für den Wirtschaftsabschnitt H,
- Reihe 4.2 - für den Wirtschaftsabschnitt J,
- Reihe 4.3 - für den Wirtschaftsabschnitt L,
- Reihe 4.4 - für den Wirtschaftsabschnitt M,
- Reihe 4.5 - für den Wirtschaftsabschnitt N und
- Reihe 4.6 - für die Abteilung 95 des Abschnitts S.

Fachbericht:

- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Information und Kommunikation,
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Verkehr und Lagerei,
- Verlagswesen und
- Werbung und Marktforschung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online finden Sie Datenreihen unter:

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/statistiken/474*

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

Sonstige Verbreitungswege

Wichtige Daten stehen Ihnen auch im Statistischen Jahrbuch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html>

zur Verfügung. Des Weiteren stellt das Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter:

http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/de_jb17_jahrtab00.asp

ausgewählte Länderergebnisse bereit.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Keine.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2016
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
H	0,4	0,7	1,4	0,5	1,1	0,8
49	0,7	0,8	0,9	0,8	2,1	1,1
49.1	8,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1
49.2	4,3	0,7	1,4	1,0	2,5	1,0
49.3	0,6	0,8	0,9	0,9	1,9	1,9
49.31	3,5	1,1	1,3	1,3	2,3	3,7
49.32	0,8	2,0	2,1	2,2	4,6	2,1
49.39	1,9	2,6	2,9	2,7	5,7	2,5
49.39.1	6,9	5,0	6,2	4,9	7,5	5,0
49.39.2	4,7	4,0	4,2	4,5	9,9	4,4
49.39.9	8,6	8,1	7,6	8,3	13,3	7,2
49.4	1,2	1,7	1,8	1,5	4,6	1,3
49.41	1,2	1,7	1,8	1,5	4,6	1,3
49.42	12,1	5,1	7,0	5,1	9,7	7,7
49.5	8,9	0,6	0,6	0,5	0,3	1,9
50	3,5	2,9	15,4	7,9	4,5	7,5
50.1	12,2	1,2	1,1	2,7	0,1	3,9
50.2	6,6	3,5	30,5	11,4	9,3	13,3
50.3	2,8	9,2	15,7	2,6	5,5	2,4
50.4	2,3	2,1	3,9	2,9	4,9	3,3
51	2,1	1,3	10,1	0,4	1,1	0,5
51.1	1,5	1,4	12,6	0,3	1,8	0,3
51.2	14,4	2,6	5,2	2,6	0,1	3,9
51.21	14,4	2,6	5,2	2,6	0,1	3,9
51.22	.	.	.	.	.	.
52	1,8	1,5	2,5	1,0	1,5	1,5
52.1	4,8	3,1	5,8	4,2	3,3	3,0
52.2	2,0	1,8	2,8	1,2	1,6	1,9
52.21	4,1	2,4	1,4	0,9	0,1	1,6
52.21.1	12,4	5,2	15,3	4,3	5,1	5,1
52.21.2	22,0	12,2	15,0	15,8	18,1	15,7
52.21.3	18,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4
52.21.4	11,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52.21.5	28,7	34,2	29,9	32,8	37,7	28,7
52.21.9	8,1	16,9	5,6	9,2	9,7	8,7
52.22	10,7	14,1	9,9	3,2	6,7	2,6
52.22.1	59,5	59,5	59,5	59,5	59,5	59,5
52.22.2	5,2	2,1	1,8	1,3	7,3	2,3
52.22.3	29,5	32,1	30,8	30,6	67,6	31,1
52.22.9	14,5	22,9	16,5	5,9	17,1	4,5
52.23	10,1	3,2	4,7	1,5	0,9	1,8
52.23.1	11,3	1,2	0,9	2,3	0,9	2,9
52.23.9	16,1	8,1	11,1	5,1	5,6	5,7
52.24	7,0	2,2	2,5	1,9	11,8	6,0
52.29	2,3	2,2	4,3	2,0	8,2	2,7
52.29.1	3,6	2,5	5,0	1,8	8,4	2,2
52.29.2	23,6	30,8	24,9	21,8	44,3	18,3
52.29.9	12,6	7,5	9,9	11,1	31,1	13,4
53	2,0	2,1	3,9	1,1	2,0	2,4
53.1	.	.	.	.	.	.
53.2	2,0	2,1	3,9	1,1	2,0	2,4
J	0,8	0,6	0,6	0,8	2,1	0,6
58	2,4	1,1	1,4	1,3	3,9	2,1
58.1	2,6	1,2	1,6	1,4	4,8	2,3
58.11	6,0	2,1	3,0	2,3	5,3	2,1
58.12	12,1	2,0	3,0	1,6	4,4	3,3
58.13	3,1	2,3	3,5	2,9	7,7	3,6
58.14	5,8	2,3	2,2	2,1	9,1	5,5
58.19	6,1	4,0	3,1	4,4	13,0	5,6
58.2	6,3	2,2	1,8	2,4	2,3	3,8
58.21	8,5	3,5	4,2	6,0	14,1	8,6
58.29	6,7	2,4	2,0	2,5	2,3	4,1
59	1,8	1,4	1,4	1,2	26,7	1,3
59.1	2,2	1,5	1,9	1,2	28,4	1,4
59.11	2,8	2,3	2,8	1,5	3,8	2,1
59.12	8,0	3,1	4,0	2,6	10,4	2,9
59.13	3,2	3,1	4,7	4,0	3,6	2,4
59.14	2,2	2,1	2,7	2,1	51,1	2,4
59.2	4,3	3,2	1,0	4,2	15,6	2,8
59.20.1	8,5	11,6	9,7	11,4	27,7	8,2
59.20.2	16,1	8,5	3,8	9,1	17,1	7,3
59.20.3	8,5	3,0	1,2	6,5	23,7	5,8

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
60	6,7	3,4	1,1	0,4	5,7	1,5
60.1	3,5	2,5	1,5	0,9	1,5	4,4
60.2	14,8	3,8	1,2	0,5	6,7	1,5
61	5,0	0,3	0,3	0,6	0,8	0,8
61.1	4,6	0,2	0,3	0,4	1,1	0,5
61.2	11,5	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4
61.3	16,6	3,5	2,4	1,9	0,7	4,1
61.9	6,7	1,7	2,0	2,4	3,5	2,8
61.90.1	13,7	6,5	7,4	9,4	12,2	8,6
61.90.9	9,9	1,8	1,5	1,9	1,9	2,8
62	1,1	1,1	1,2	1,4	6,6	1,0
62.01	2,4	1,6	1,9	2,0	5,4	1,7
62.01.1	19,0	11,8	11,2	8,2	15,4	7,7
62.01.9	7,2	1,6	1,9	2,2	5,6	2,2
62.02	2,6	1,8	2,2	2,0	4,1	2,2
62.03	7,1	5,1	5,3	3,5	25,4	3,7
62.09	2,8	2,9	3,2	4,1	4,4	2,5
63	2,7	3,5	3,2	3,1	7,2	3,4
63.1	6,6	4,6	4,3	4,3	8,4	5,2
63.11	11,7	5,9	6,6	6,5	9,5	8,4
63.12	5,7	7,3	3,9	3,6	8,1	3,6
63.9	2,7	2,1	2,3	2,1	4,6	1,7
63.91	4,6	4,7	5,1	5,7	5,0	3,5
63.99	2,9	2,3	2,5	2,1	4,9	1,9
L	0,4	1,3	1,8	0,8	5,6	0,6
68	0,4	1,3	1,8	0,8	5,6	0,6
68.1	2,5	5,6	8,7	3,7	8,7	2,9
68.10.1	1,9	4,2	10,8	4,7	10,2	3,4
68.10.2	8,3	13,7	14,8	5,0	17,1	5,5
68.2	0,7	1,6	2,2	1,4	6,4	1,0
68.20.1	1,7	2,0	2,3	1,9	7,1	1,7
68.20.2	1,1	2,6	3,8	3,0	10,4	1,9
68.3	0,7	1,8	2,6	1,0	13,3	0,8
68.31	1,0	2,2	3,0	1,7	13,6	1,1
68.31.1	1,1	2,4	3,4	2,0	14,8	1,3
68.31.2	4,7	5,9	6,1	3,5	32,9	3,3
68.32	1,0	2,5	3,8	1,3	15,6	1,1
68.32.1	1,1	3,3	5,1	1,5	18,3	1,3
68.32.2	3,3	3,3	3,6	2,9	23,2	2,5
M	0,2	1,5	1,7	1,8	5,8	1,4
69	0,5	1,2	1,3	1,3	4,1	1,1
69.1	0,7	1,9	1,9	2,0	6,1	1,6
69.10.1	8,2	3,7	3,6	3,5	6,2	5,4
69.10.2	1,7	3,0	3,2	3,5	7,2	2,5
69.10.3	17,2	14,1	14,1	15,1	44,0	15,7
69.10.4	22,2	13,9	13,5	14,8	24,2	13,1
69.10.9	13,4	14,5	14,5	20,4	52,3	14,2
69.2	0,9	1,6	1,8	1,7	5,4	1,5
69.20.1	14,8	4,3	4,3	3,5	7,3	4,9
69.20.2	45,4	55,9	56,2	56,8	65,3	53,9
69.20.3	2,1	2,5	2,7	3,0	7,1	2,1
69.20.4	7,2	8,4	11,2	11,9	20,4	12,7
70	0,8	3,9	5,4	3,9	9,7	5,0
70.1	1,6	5,5	10,3	5,5	11,0	8,2
70.10.1	6,2	5,1	20,6	5,8	7,2	19,2
70.10.9	2,2	8,7	12,2	9,1	19,9	7,8
70.2	0,9	3,1	3,8	2,6	12,5	1,8
70.21	6,2	7,6	6,1	8,8	19,1	5,3
70.22	1,0	3,2	4,0	2,7	13,2	1,9
71	0,6	2,8	3,4	4,7	4,9	2,9
71.1	0,6	3,3	4,0	5,7	5,5	3,4
71.11	1,0	1,7	1,9	1,8	6,7	1,3
71.11.1	1,6	2,1	2,3	2,2	7,9	1,7
71.11.2	8,6	10,0	9,5	11,7	14,1	7,5
71.11.3	6,4	6,1	7,0	7,4	12,5	6,3
71.11.4	7,8	7,5	7,9	8,2	16,1	6,8
71.12	0,9	3,9	4,9	6,6	6,5	4,4
71.12.1	3,2	5,0	4,3	3,8	6,5	2,9
71.12.2	2,7	6,5	8,5	10,7	10,8	8,1
71.12.3	10,0	9,0	9,4	10,0	15,3	8,4
71.12.9	3,6	7,5	9,1	14,8	10,2	7,9
71.2	4,4	2,4	1,9	1,6	10,7	1,8

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
%						
72	3,2	2,0	3,3	2,1	19,5	2,1
72.1	3,5	2,1	3,4	2,2	19,7	2,2
72.11	7,9	6,5	12,2	2,7	2,9	3,9
72.19	4,0	2,2	3,6	2,4	21,0	2,4
72.2	7,4	4,0	3,9	3,3	4,7	2,5
73	1,3	1,5	1,5	1,2	4,7	1,4
73.1	1,4	1,6	1,7	1,4	5,1	1,5
73.11	1,5	1,9	1,8	1,7	5,5	1,7
73.12	5,4	2,9	3,6	2,4	9,9	2,3
73.2	6,1	2,9	3,6	1,9	4,6	1,8
74	0,9	1,9	2,9	1,6	2,7	1,0
74.1	1,9	2,5	2,5	3,5	5,1	1,8
74.10.1	6,7	5,6	5,4	6,4	9,1	5,2
74.10.2	2,8	3,0	3,1	4,8	8,0	2,7
74.10.3	5,4	7,6	8,5	10,0	9,6	5,0
74.2	2,0	2,4	3,2	1,9	4,6	1,7
74.20.1	2,0	3,5	4,4	3,1	8,3	2,0
74.20.2	23,4	2,2	2,3	2,5	0,8	3,3
74.3	1,9	2,0	1,9	2,0	11,1	1,7
74.30.1	4,2	2,6	2,6	2,0	15,3	2,8
74.30.2	4,1	5,1	4,8	8,9	14,8	3,9
74.9	1,7	2,8	3,9	2,1	3,9	1,7
75	0,5	1,8	1,8	2,0	5,9	1,5
75.00.1	1,2	2,0	2,0	2,3	6,1	1,7
75.00.9	13,6	9,6	10,1	8,6	24,3	10,5
N	0,4	4,7	8,2	0,8	1,9	0,7
77	1,5	21,5	31,6	1,2	2,3	1,3
77.1	3,4	3,0	1,6	2,2	4,1	2,8
77.11	4,1	3,4	1,8	2,6	4,5	2,7
77.12	6,5	3,3	4,0	2,3	6,3	10,2
77.2	3,3	1,5	1,8	1,4	2,7	2,0
77.21	5,4	1,9	2,6	2,3	8,3	2,9
77.22	2,8	0,9	1,4	2,3	3,5	3,1
77.29	4,3	1,8	2,0	1,5	2,7	2,4
77.3	2,0	2,0	2,6	1,7	2,6	2,0
77.31	2,4	4,7	5,1	6,7	4,3	5,0
77.32	3,4	3,2	3,7	2,8	6,0	3,1
77.33	12,4	0,8	0,6	1,7	0,7	2,2
77.34	3,4	28,8	43,2	5,2	12,9	3,6
77.35	3,6	19,3	26,0	3,8	13,8	5,1
77.39	3,1	2,8	3,5	2,6	5,1	3,3
77.4	8,1	64,3	70,9	11,4	10,2	8,2
78	1,6	1,8	1,9	1,7	5,6	1,8
78.1	3,6	2,8	3,8	2,4	12,5	10,2
78.2	2,2	2,4	2,4	2,1	3,5	2,0
78.3	5,5	6,3	6,4	6,5	40,6	11,3
79	1,2	1,5	2,3	1,6	3,7	1,3
79.1	1,3	1,6	2,4	1,8	4,3	1,2
79.11	1,6	3,2	2,9	2,1	3,8	1,2
79.12	2,9	1,8	4,1	3,2	8,3	2,9
79.9	4,9	5,2	8,8	3,3	7,2	5,1
80	1,9	2,0	1,2	1,1	4,3	1,6
80.1	2,5	2,2	1,3	1,2	5,0	1,7
80.2	4,2	3,6	3,2	3,6	9,3	3,0
80.3	3,2	4,3	3,9	4,8	20,4	4,9
81	0,7	1,5	1,1	0,9	3,2	1,1
81.1	1,3	7,0	2,4	1,4	6,6	1,5
81.2	1,4	1,5	1,5	1,2	5,0	1,4
81.21	1,2	1,6	1,8	1,5	6,6	1,6
81.22	1,6	2,5	2,4	2,5	7,3	3,3
81.22.1	3,0	3,6	3,6	3,7	15,7	3,7
81.22.9	10,9	3,8	3,9	3,3	6,8	4,5
81.29	11,2	9,6	7,2	4,1	14,0	5,1
81.29.1	13,4	4,4	4,0	2,7	9,2	5,0
81.29.2	33,6	31,5	23,1	10,1	11,1	19,6
81.29.9	7,4	6,3	5,9	6,7	19,9	6,1
81.3	1,0	1,7	1,8	1,7	5,1	1,4
81.30.1	1,5	1,9	2,0	1,9	5,4	1,6
81.30.9	8,2	8,6	8,9	10,3	15,9	8,2

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
· keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
82	1,1	1,6	1,8	2,2	5,9	1,4
82.1	3,4	5,4	6,8	3,7	6,9	3,1
82.11	4,6	8,0	10,0	5,3	9,7	4,3
82.19	3,6	3,4	3,2	3,5	7,6	3,6
82.2	6,1	2,5	2,2	2,2	10,2	1,8
82.3	2,1	2,8	3,4	2,1	8,8	3,8
82.9	1,4	2,2	2,6	3,2	7,8	2,1
82.91	3,9	1,5	2,2	2,2	30,7	2,1
82.91.1	6,9	1,8	2,9	3,0	35,4	2,9
82.91.2	21,6	5,2	5,4	5,6	6,4	7,4
82.92	5,0	3,6	3,1	2,0	6,8	2,0
82.99	1,5	2,8	3,2	4,0	8,8	2,5
82.99.1	14,1	4,2	11,7	10,4	15,9	12,5
82.99.9	1,6	2,9	3,3	4,1	8,9	2,6
95	1,9	2,3	2,1	1,4	4,1	1,6
95.1	10,1	4,8	4,9	2,2	7,6	4,0
95.11	11,9	6,5	6,0	2,8	8,8	5,1
95.12	13,8	2,5	3,2	2,0	6,3	2,8
95.2	1,4	2,4	1,9	1,9	4,8	1,8
95.21	2,1	2,9	2,5	2,1	7,4	1,7
95.22	3,8	5,2	4,1	3,8	7,1	3,8
95.23	1,4	2,4	2,5	2,9	13,7	2,4
95.24	8,5	12,6	5,1	6,2	9,2	6,6
95.25	1,4	9,6	2,6	2,4	7,1	1,8
95.29	2,2	3,2	3,8	3,9	8,5	3,3

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %). Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016
Variationskoeffizienten nach Beschäftigtenklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	3,2	4,5	14,1	3,2
	2 - 9	1,8	6,4	10,5	1,9
	10 - 19	3,2	4,3	3,6	3,2
	20 - 49	2,5	3,7	5,3	2,3
	50 - 249	2,7	2,1	2,8	2,3
	250 und mehr	3,1	0,3	0,5	1,4
J	0 - 1	2,0	5,8	5,6	2,0
	2 - 9	2,4	3,1	3,7	2,8
	10 - 19	5,0	4,6	6,7	4,3
	20 - 49	1,9	3,6	3,0	1,8
	50 - 249	1,3	1,7	1,7	1,7
	250 und mehr	1,2	0,3	0,4	0,8
L	0 - 1	0,9	3,0	4,1	0,9
	2 - 9	0,9	2,6	3,5	1,0
	10 - 19	3,4	4,6	9,3	3,2
	20 - 49	3,3	2,8	3,3	3,3
	50 - 249	3,2	2,0	3,9	2,4
	250 und mehr	1,3	0,2	0,1	0,6
M	0 - 1	0,8	3,0	3,3	0,8
	2 - 9	0,9	2,0	2,3	1,0
	10 - 19	2,3	3,7	3,2	2,1
	20 - 49	2,1	2,6	4,6	2,0
	50 - 249	2,4	2,1	3,1	2,5
	250 und mehr	6,7	4,7	5,3	5,8
N	0 - 1	1,4	6,9	4,5	1,4
	2 - 9	1,1	28,1	41,8	1,2
	10 - 19	3,0	4,0	4,0	3,1
	20 - 49	3,2	2,4	2,8	3,4
	50 - 249	2,3	1,5	1,9	2,3
	250 und mehr	1,7	0,5	0,9	1,1
S 95	0 - 1	2,8	5,0	5,3	2,8
	2 - 9	3,3	5,6	4,9	3,2
	10 - 19	6,4	8,0	5,6	5,7
	20 - 49	3,2	5,8	4,0	3,4
	50 - 249	3,9	2,5	2,8	3,3
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %).
 Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2016 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (im Berichtsjahr 2016)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“). 11

1 Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2016) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

2.1 Einzelunternehmen 12 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2016) **3**

13

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2016) 95 2

Ja Nein
95 2 95 1

Identnummer _____

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2016 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Umsatz (im Berichtsjahr 2016)

Volle Euro

Volle Euro

1	Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer	4	21	_____	_____
				Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5	23	_____	_____
2	Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts				
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6	22	_____	_____
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse	6	24	_____	_____

C Subventionen (im Berichtsjahr 2016)

Volle Euro

Volle Euro

ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen	7	81	_____	_____
---	----------	----	-------	-------

D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2016)

Anzahl

Anzahl

1	Tätige Personen insgesamt	8	31	_____	_____
				Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9	32	_____	_____
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige		33	_____	_____
1.2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10	34	_____	_____
Wie viele von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern waren:					
1.2.1	weiblich		35	_____	_____
1.2.2	Auszubildende		36	_____	_____
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11	37	_____	_____
1.2.4	geringfügig Beschäftigte	12	38	_____	_____
2	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten	13	39	_____	_____

E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2016)

Volle Euro

Volle Euro

1	Personalaufwand				
1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14	41	_____	_____
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16	42	_____	_____
				Summe E1.2.1 und E1.2.2	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2016)

1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	_____	_____
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	_____	_____
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen	17 bis 19	45	_____	_____
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	_____	_____
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	_____	_____
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	_____	_____
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	20	481	_____	_____
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	_____	_____

F Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2016)

z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer;
ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen

22	71	_____	_____
----	----	-------	-------

G Bestände

1	Bestände insgesamt 18 23 24			_____	_____
	am Anfang des Berichtsjahres		57	_____	_____
	am Ende des Berichtsjahres		58	_____	_____
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	_____	_____
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	_____	_____
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	_____	_____
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	_____	_____
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	_____	_____
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	_____	_____

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2016 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

H Investitionen (im Berichtsjahr 2016)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)
ohne Abzug von Abschreibungen
oder sonstigen Wertberichtigungen,
Finanzinvestitionen und ohne abzugs-
fähige Vorsteuern **25 bis 31** 61

Volle Euro

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke **26**

**1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
Anlagen und Maschinen** **27** 62

1.1.2 Bauten 63

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

**1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für
betriebliche Zwecke** **28** 65

**1.3 Erworbene immaterielle
Vermögensgegenstände** **29** 66

1.3.1 darunter: erworbene Software **30** 67

**1.4 Selbst erstellte immaterielle
Vermögensgegenstände** **31** 68

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software **30** 69

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Nieder-
lassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1)
von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens
20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatz-
fragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen, von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 % der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit oder Leiharbeiternehmerinnen bzw. Leiharbeitnehmer arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen).

Einzubeziehen sind ab **Berichtsjahr 2016** auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungsauch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzeinnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,

- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung für die Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen stehen.

10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird, sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: 612 WS/40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,
- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuer-

lich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen für die Organisation von Pauschalreisen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),,
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind z. B.

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zins- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke sowie
- Geldentnahmen

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind Pachten für unbebaute Grundstücke.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten; selbst erstellte zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion

eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzt und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbsterstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
---	--------------

noch: Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0

Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0

Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

Rücksendung
bitte bis

SiDK

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
 - im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-
schaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**)
gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 25	Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2016**
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Rücksendung
bitte bis

SiDL

Ansprechpartner/in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;
Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0 62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0
IT-Dienstleistungen 3

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	<input type="text"/>
4	IT-Beratung 13	106 <input type="text"/>
5	IT-Management 14	107 <input type="text"/>
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108 <input type="text"/>
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110 <input type="text"/>
8	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs-Hosting 17	111 <input type="text"/>
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112 <input type="text"/>
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	<input type="text"/>
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	<input type="text"/>
12	Sonstige Umsätze 115	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100% ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100% ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0
Werbung 4

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption 20	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	<input type="text"/>
2.4	Eventwerbung 23	208 <input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 209	<input type="text"/>
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 211	<input type="text"/>
Zusammen		<u>1 0 0</u>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen 24	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 26	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb 27	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen 28	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	<input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	<input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	<input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	<input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich 310	<input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen 29	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung .. 312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 313	<input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 30	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute 31	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4
69.10.9

Rechtsberatung **6**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 32	
1.1	im Strafrecht 401	<input type="text"/>
1.2	im Wirtschafts- und Handelsrecht 33	402 <input type="text"/>
1.3	im Arbeitsrecht 403	<input type="text"/>
1.4	im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404	<input type="text"/>
1.5	im sonstigen Zivilrecht 34	405 <input type="text"/>
1.6	im sonstigen öffentlichen Recht ... 35	406 <input type="text"/>
2	Notariatsleistungen 36	
2.1	in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407	<input type="text"/>
2.2	in Immobilienangelegenheiten 408	<input type="text"/>
2.3	in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 37	409 <input type="text"/>
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren 410	<input type="text"/>
4	Gerichtliche Versteigerung 38	411 <input type="text"/>
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 39	412 <input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze 413	<input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **17**

Anteil des Gesamtumsatzes
(B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Wirtschafts- und Buchprüfung	40	501	_____
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens			
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung		502	_____
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung		503	_____
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	41	504	_____
3	Steuerberatung	42	505	_____
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung		506	_____
5	Unternehmensberatung		507	_____
6	Sonstige Umsätze	43	508	_____
	Zusammen			1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Gesamtumsatzes
(B1 im Fragebogen SiD) durch: Volle Prozent

1	Public-Relations-Beratung		601	_____
2	Unternehmensberatung			
2.1	Strategieberatung	44	602	_____
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung		603	_____
2.3	Marketing-Beratung		604	_____
2.4	Personalberatung		605	_____
2.5	Beratung im Produktionsbereich ..	45	606	_____
2.6	Prozessmanagement	46	607	_____
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	47	608	_____
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	48	609	_____
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr		610	_____
5	IT-Beratung	13	611	_____
6	Sonstige Umsätze		612	_____
	Zusammen			1 0 0

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z.B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist

und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie

Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

33 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartGG, GenG u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

34 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (unter anderem Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

35 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht sowie öffentliches Baurecht.

36 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder die Vertretung vor Gerichten.

37 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw. unter anderem bei Gründung, Fusion, Kauf und Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

38 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

39 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

40 Wirtschafts- bzw. Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse den Zustand der Unternehmen bzw. Organisationen zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen (Position 2.1) und Unternehmensberatungsleistungen (Position 5).

41 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie Proforma-Rechnungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsdienstleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

42 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden und Finanzgerichten sowie die Steuer-gestaltungsberatung.

43 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten.

44 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- Beratung bezüglich der rechtlichen Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten sowie
- Erstellung von Unternehmensrettungsplänen.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

45 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehören jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung“ zuzuordnen.

46 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsprozesses (Ablauforganisation) ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

47 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

48 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die unter anderem die Budgetierung, Rechnungsführung und Kostenkontrolle, Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmen, Überwachung und Qualitätskontrolle usw. beinhalten kann, sowie Verwaltungs- und Büroverwaltungsdienstleistungen mit oder ohne Bereitstellung eigenen Personals.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.